



www.morsbach.de

Flurschütz®

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach | 285

18. Oktober 2014 | Nr. 14



Betreuungshaus Block + Wagner
Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege
51597 Morsbach • Alzener Weg 11 • Tel. 02294-909650



www.betreuungshaus.de

▮ Geborgenheit und Wertschätzung

Behindertenzentrum weihte neues Wohnhaus ein

Am 26. September ist das neue Wohnhaus des Behindertenzentrums St. Gertrud Morsbach in der Bahnhofstraße 77 unter der Trägerschaft der katholischen Kirchengemeinde Morsbach offiziell eingeweiht worden, nachdem es bereits am 1. August seinen Betrieb aufgenommen hatte. Pfarrer Tobias Zöller betonte in seiner Begrüßungsrede, dass das neue Haus kein reiner Aufbewahrungsort für die 12 Bewohner sein soll, sondern vielmehr „eine Schatzkiste, die die Liebe Gott sichtbar werden lassen soll“. Er verwies auf die vielen großen Fenster des Hauses, „durch die man offen ins Dorf schauen kann und hinter denen Gemeinschaft gelebt wird“. Zöller segnete das Haus und auch das zusammen mit der Heimleiterin Heike Schmidt im Eingangsfoyer des Hauses enthüllte neue Wandkreuz.



▮ Unmittelbar neben dem Kunstrasenplatz in der Bahnhofstraße steht das neue Wohnhaus des Behindertenzentrums St. Gertrud Morsbach, das jetzt eingeweiht wurde. Foto: C. Buchen

Heike Schmidt oblag es dann, die zahlreichen Gäste, darunter Vertreter des Landschaftsverbandes, des Diözesan-Caritasverbandes, der evangelischen Kirche, von Fördergemeinschaft und Kuratorium, aus anderen Wohnhäusern im Oberbergischen und aus der Politik zu begrüßen.



▮ Christoph Buchen von der Fördergemeinschaft Behindertenzentrum überreichte einen Scheck über 10.000 Euro an Pfarrer Tobias Zöller, Heimleiterin Heike Schmidt und den Vertreter des Bewohnerbeirates Turgay Sali (v.l.n.r.). Foto: Privat

Die Heimleiterin legte Wert auf die Feststellung, dass das neue, 620 qm große Haus den Bewohnern Geborgenheit und Raum zur Selbstverwirklichung bieten soll. „Mit dem Wohnkonzept haben wir optimale räumliche Bedingungen und Veränderungen geschaffen. Dennoch bewahren wir bei allen Veränderungen auch etwas: Nämlich die ganz besondere Wertschätzung jedes einzelnen Menschen mit seinen individuellen Fähigkeiten und mit seinen individuellen Beeinträchtigungen und Geheimnissen. Erhalten wollen wir auch das atmosphärisch dichte Zuhausegefühl, welches unseren Bewohnern aus ihren vorherigen Wohngruppen bekannt ist“, meinte Heike Schmidt.

Sie erläuterte, dass jeder Bewohner ein eigenes Zimmer mit Zugang zum Außengelände hat. Zwei Bewohner teilen sich jeweils ein Bad. Es gibt keine Stufen, keine Treppen, und die Türen öffnen sich auf Knopfdruck oder automatisch. Vor allem aber hat das neue Wohnhaus eine zentrale Lage direkt am Sportplatz; Einkaufsmöglichkeiten sind fußläufig erreichbar und im nahegelegenen Wald ist man ebenso schnell. Heike Schmidt: „Aber das inklusive Miteinander hat in Morsbach ja sowieso schon eine lange und gute Tradition.“

Die Heimleiterin dankte allen, die zum Gelingen des Hauses beigetragen haben. Besonders hat sie sich über die Fördermittel gefreut: 176.000 Euro von der Stiftung Wohlfahrtspflege, ein Zuschuss der Aktion Mensch, ein Darlehn der NRW-Bank in Höhe von 410.000 Euro und ein Zuschuss der Fördergemeinschaft.

Die Leitung des Hauses wurde Tobias Schneider übertragen. „Nach dem Bau ist vor dem Bau.“ Heike Schmidt stellte in Aussicht, dass demnächst noch ein zweites 12er-Wohnhaus auf diesem Grundstück geplant ist und auch die Modernisierung des Therapie- und Förderzentrums in der Kirchstraße ansteht.

Bürgermeister Jörg Bukowski betonte in seinem Grußwort, dass der Begriff „Inklusion“ seit langem für Morsbach kein Fremdwort sei. „Hier bei uns wird Inklusion schon seit Jahren gelebt“, stellte er fest. Daher sei das Grundstück neben dem Sportplatz genau der richtige Platz für das Haus gewesen. „Wer hat schon direkt eine Sportarena vor der Haustür?“, meinte er und verwies auch auf die weiteren Bemühungen der Gemeinde für ein behindertengerechtes und barrierefreies Ortszentrum.

Für die Fördergemeinschaft Behindertenzentrum Morsbach überreichte Christoph Buchen einen Scheck über 10.000 Euro an die Heimleitung, worauf sich schließlich Architekt Thomas Rosini für die konstruktive Zusammenarbeit aller bedankte.

▮ Morsbacher Infostand beim Wandertag

Die Gemeinde Reichshof hat am 21. September einen großen Wandertag ausgerichtet, um die hiesige Wanderregion mit dem neuen Panoramasteig bekannter zu machen. Da der Panoramasteig seine Fortsetzung im benachbarten Morsbacher Bergland hat, beteiligte sich auch die Gemeinde Morsbach an dem Wandertag mit einem Informationsstand. Dieser war vor bzw. in der alten historischen Getreidemühle in Reichshof-Nespen aufgebaut und sollte einerseits allgemeine Informationen über die Gemeinde Morsbach, im Besonderen aber über die Infrastruktur- und Freizeiteinrichtungen vermitteln.

Da die zahlreichen Wanderer an diesem Tag Nespen als Ziel ihrer Tour hatten, war der Morsbacher Infostand recht günstig postiert und zeitweise stark frequentiert. Neben zahlreichen Falbblättern, Übersichtskarten, Wanderwegebeschreibungen, Veranstaltungskalendern und Gastgeberverzeichnissen verteilten die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung im Laufe des Tages auch Hausprospekte einiger Morsbacher Fremdenverkehrsbetriebe, die diese zur Verfügung gestellt hatten.

Der Infostand war drapiert mit zwei Rollups mit Morsbacher Bildmotiven und einem Glücksrad. Wer mochte, konnte nach

Zum Titelbild:

Blick über den Rathausplatz mit „Rähn-Willem“ und „Prinz-Heinrich“. Foto: C. Buchen

absolvierter Wanderung „am Rad drehen“ und einen der Preise gewinnen. An Hauptpreisen waren Übernachtungsgutscheine vom Hotel Goldener Acker, von der Ferienwohnung Schneider (Morsbach-Birken), der Ferienwohnung Tusch (Morsbach), Wanderführer (gesponsert von der Ferienwohnung Hoffmann, Holpe) und Gutscheine für E-Bike fahren und Minigolf spielen in Morsbach bereitgestellt worden. Außerdem gab es noch Kölsch-Stangen mit dem Morsbach-Logo, Brotdosen der Agger-Energie und zahlreiche Trostpreise zu gewinnen. Kinder durften mit Klettbällen auf eine große Zielscheibe werfen und waren sich kleiner Süßigkeiten sicher.



| Die Gemeindeverwaltung nutzte am 21. September einen Info-stand vor der historischen Mühle in Nespen, um Werbung für die Wander- und Infrastruktureinrichtungen in der Gemeinde Morsbach zu machen. Foto: Privat

Unterstützung bekam das Morsbacher Team am Nachmittag von zwei Chören, die vor der Nespener Mühle Kostproben ihres musikalischen Könnens demonstrierten und die rastenden Wanderer erfreuten. Der MGv. „Edelweiß“ Alzen war unter dem Vorsitz von Stefan Höfer mit Chorleiter Hubertus Schönauer angereist. Etwas später traten die Mini-Harmonies aus Wendershagen unter der Leitung von Anja Knoblauch auf.

So kam bei den zum Teil von weither angereisten Wanderern keine Langeweile auf und so manchem konnte dabei die nächste Etappe des Panoramasteigs von Reichshof nach Morsbach „schmackhaft gemacht werden“. Der Wandertag in der Nachbargemeinde Reichshof war alles in allem eine gute Gelegenheit, um auf die Vorzüge der Gemeinde Morsbach hinzuweisen.

| Herbstfest im Morsbacher Kräutergarten



Bei strahlendem Sonnenschein luden kürzlich der Freundeskreis Morsbacher Kräutergarten, die Seniorenwohnanlage Reinery und die Grünen Morsbach zum 1. Morsbacher Herbstfest mit einer Pflanzenbörse in den Kräutergarten Morsbach ein. Dr. Hel-

Jetzt für 2015 bewerben!



Voller Energie für Deinen Berufsstart.

Starte mit uns in Deine berufliche Karriere! Hier hast Du die Chance, die Arbeit der AggerEnergie als regionaler Energieversorger mitzugestalten. Wir bieten folgende Ausbildungsberufe mit einem sehr guten Lern- und Arbeitsklima an:

- **Industriekaufrau/-mann**
- **Mechatroniker/-in**
- **Anlagenmechaniker/-in**
- **Elektroanlagenmonteur/-in**

AggerEnergie ist der kommunale Energie-Dienstleister in der Region. Seit Jahrzehnten versorgen wir hier Haushalte und Unternehmen zuverlässig mit Strom, Erdgas und Trinkwasser, bieten kundenorientierte Dienstleistungen und engagieren uns für unsere Heimat.

Du möchtest Teil dieses Teams werden? Dann sende Deine aussagekräftige Bewerbung an:

AggerEnergie GmbH · Ute Havemeister-Zell
 Alexander-Fleming-Straße 2 · 51643 Gummersbach

Tel.: 02261 3003-910
 E-Mail: bewerbung@aggerenergie.de

Mehr Infos unter:
www.aggerenergie.de/jobs-und-karriere


AggerEnergie
 Voller Energie für die Region.

mut Vogel, Facharzt für Naturheilverfahren, erläuterte die Heilwirkungen der Kräuter. Zahlreiche interessierte BesucherInnen nahmen an den Führungen teil und so mancher war erstaunt über die vielfältige Nutzung der Kräuter.

So wirken Estragonn und Wermut magenstärkend, Fenchel, Majoran, Pfefferminze, Kamille und Lavendel krampflösend, Roter Sonnenhut (*Echinacea purpurea*) und Augentrost (*Euphrasia officinalis*) entzündungshemmend. Topinambur wirkt gegen Diabetes und ergibt außerdem einen köstlichen Rohkostsalat.

Mit großem Engagement erklärte Helga Grönebaum die Verwendung der Samen aus dem Kräutergarten sowie das selbstgesammelte Saatgut wildwachsender Pflanzen aus dem Morsbacher Gemeindegebiet, aber auch Raritäten aus fernen Ländern. Selbstgezoogene Pflanzen der Morsbacher Gartenfreundinnen erfreuten viele interessierte Garten- und Kräuterliebhaber.

Bei selbstgebackenem Kuchen, einem bunten Kräutertee aus dem Kräutergarten oder einer Tasse Kaffee fachsimpelte man über die vielfältige Anwendung der Heilpflanzen. Das Gartenfest soll, so waren sich alle einig, im nächsten Jahr wieder stattfinden.

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit im Morsbacher Kräutergarten haben, melden Sie sich bei Helga Grönebaum, Tel. 02294/8867, Bernadette Reinery-Hausmann, Tel. 02294/981113, oder bei Angelika Vogel, Tel. 02294/9122. morsbacher-kräutergarten@hotmail.de

Weitere Termine:

NABU-Obstbaumverkauf am **25.10.2014**, 10.00 – 18.00 Uhr in Nümbrecht-Linscheid, Gärtnerkaffeeeklatsch der Bergischen Gartenarche am **7.11.2014**, 15.00 – 18.00 Uhr in der Museums-herberge im Gut Dahl (Freilichtmuseum Lindlar) Foto: Privat

| Kurzfristige Gewinne oder Nachhaltigkeit und auf Zukunft orientiert?

Auch sieben Jahre nach dem Sturm Kyrill bemerkt man immer noch die Auswirkungen, die dieses Naturereignis mit sich brachte. Die direkten Schäden in den Wäldern sind zwar beseitigt und die geräumten Schadflächen sind aufgeforstet. Durch die enormen Mengen, die dieser Sturm zerstört hat und die steigende Nachfrage nach dem Rohstoff Holz, stehen viele Sägewerke vor der Frage, wie sie ihren Bedarf nach Holz decken können. Die Holzpreise sind so hoch wie nie zuvor. Selbst für sogenanntes Restholz, wie den Abraum, zahlt die verarbeitende Industrie akzeptable Preise und verarbeitet diese zu Hackschnitzel, Pellets usw.

Vor diesem Hintergrund werden viele Waldbesitzer schwach und tragen sich mit dem Gedanken: „Was mache ich mit meinem Wald?“ Genau hier setzen die sogenannten „Selbstwerber“ an, in dem sie dem Waldbesitzer von extrem hohen Holzpreisen vorschwärmen und mit der Angst eines jeden Waldbesitzers vor dem nächsten Sturm arbeiten. Dass der hohe Preis nur für die entsprechende Qualität in der Spitze gezahlt wird und eine gesetzliche Verpflichtung zur Wiederaufforstung von kahl geschlagenen Flächen besteht, wird im Rahmen solcher Beratungen dann gerne vergessen. Die Qualität des Holzes ist dann oftmals zweitrangig, da das Ziel vieler Selbstwerber die Menge und somit die Auslastung des eigenen Unternehmens ist, da sich die Preise/Kosten für den Einschlag nicht nach der eingeschlagenen Holzqualität, sondern nach der Menge richtet.



Und so entscheiden sich dann einige Waldbesitzer zum Abtrieb von Flächen, die noch weit entfernt von der Erntereife sind und die größten Zuwächse noch bevor stehen haben. Sicherlich gibt es auch Gründe für den Abtrieb solcher Flächen, wenn z.B. der Verbund durch Schädlinge, Sturm oder Schnee geschwächt wurde und weiterer Schaden zu befürchten ist. Aber selbst dann sollte jeder so handeln, wie man es z.B. beim Kauf eines neuen Autos macht, in dem Angebote, Preise und Kosten verglichen werden.

Unter Berücksichtigung dieser Punkte setzt die Arbeit des Forstamtes bzw. des Försters und der Forstbetriebsgemeinschaft ein. Die Arbeit des Försters ist auf Nachhaltigkeit und Zuwachs ausgerichtet. Der wirtschaftliche Erfolg - und zwar nachhaltig - für den Waldbesitzer ist das Ergebnis dieser Arbeit. Förster und Forstbetriebsgemeinschaft haben Kontakte zu einer Vielzahl von Unternehmen, die die Arbeiten auf der Fläche durchführen, und zu Aufkäufern. Die verschiedenen Unternehmen, die für den Einschlag zur Verfügung stehen, sind oft auf verschiedene Einsatzgebiete, wie Steillagen, weiche Untergründe, Nähe zu Gebäuden oder Stromleitungen, spezialisiert, was einen Preisvorteil für den Waldbesitzer bringt. Auch die Kontakte zu diversen Aufkäufern, die auf das Schneiden der verschiedenen Sortimente spezialisiert sind, bringen Vorteile für den Waldbesitzer.

Lernen Sie den wahren Wert ihres Waldes kennen, in dem Sie auf Nachhaltigkeit und zukunftsorientiertes Wachstum setzen. Nicht umsonst werben Anlageunternehmen mit Geldanlagen im Holzgeschäft, deren Renditen deutlich über denen eines normalen Sparbuchs liegen, womit sich der Weg der Nachhaltigkeit und einer auf Zuwachs ausgerichteten Forstwirtschaft als der Richtige erweist. Seien Sie Nachhaltig!

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihre Forstbetriebsgemeinschaft, Tel. 02294/9323, oder an Ihren Förster, Tel. 0171/5871362. Ihre Forstbetriebsgemeinschaft Morsbach Foto: C. Buchen

| NABU Morsbach beim Sprossenden Bärlapp

Ausflug ins Rothaargebirge und zur Ederquelle

Der NABU Morsbach unternahm kürzlich einen lehrreichen Ausflug in den Naturpark Rothaargebirge. Dort boten sich ihm eine vielseitige Natur, alte Baumbestände und ein Birkenbruch mit Hangmoor entlang unterschiedlicher Wanderwege.

Nach der Busfahrt starteten die Teilnehmer zunächst nahe des Forsthauses Hohenroth bei Lützel zu einer dreistündigen Wanderung unter der fachkundigen Leitung von Dr. Hartmut Müller, einem ausgezeichneten Kenner des Rothaarkamms und seiner Natur. Der Wanderweg führte vorwiegend über naturnahe Trampelpfade, durch einen sehr alten Nadelholzbestand, einen abwechslungsreichen Buchenwald und einen Birkenbruch mit interessantem Hangmoor bis zur Ederquelle. Dr. Müller verstand es eindrucksvoll, die etwa 25 Teilnehmer für scheinbar unbedeutende Dinge am Wegesrand zu sensibilisieren.



| Der NABU Morsbach war beeindruckt vom Kyrillpfad im Rothaargebirge. Foto: C. Buchen

Er berichtete den NABU-Wanderfreunden nicht nur Interessantes zur Geschichte des Rothaarkamms, sondern erwies sich auch als hervorragender Kenner der Flora und Fauna, vor allem der Spechte. So zeigte er den Gästen seltene Pflanzen, darunter den geschützten und seltenen Sprossenden Bärlapp, eine Rote-Liste-Art.

Die Waldwanderung durch den Staatsforst führte zum Schluss über den Kyrill-Pfad, eine im Januar 2007 durch den Orkan Kyrill zerstörte alte Fichtenwaldparzelle, die mit ihren kreuz und quer

liegenden Baumstämmen seinerzeit nicht geräumt, sondern mittels einem Pfad für Wanderer erschlossen und jetzt erlebbar gemacht wurde.

Zwischen den liegenden vermodernden Stämmen hat sich bereits eine neue, abwechslungsreiche Flora entwickelt, die sich irgendwann zu einem Mischwald entwickeln wird, während inzwischen das Totholz wertvoller Lebensraum für zahllose Kleintiere, Insekten und Pilze bietet. All das und die nicht mehr stattfindende forstliche Nutzung großer Waldbereiche war dort, so Dr. Müller, nur möglich, weil die Flächen in Staatsbesitz sind und das Land NRW beschlossen hat, diese Flächen der natürlichen Entwicklung zu überlassen.

Die Wanderung fand am Ende den einhelligen Beifall der Teilnehmer, als Klaus Jung, der NABU-Vorsitzende des Ortsvereins Morsbach, Dr. Müller für seine fachkundige Führung herzlich dankte und zum Abschied ein kleines Buchgeschenk überreichte. Einen würdigen Abschluss bei Kaffee und Kuchen bot danach das Forsthaus Hohenroth.

„Mueschbech deheem“ unterm Eiffelturm

Kürzlich brach der amtierende Karnevalsprinz der „Republik“ Morsbach, S.T. Prinz Frank III. aus dem Hause Uselli, unter dem Begleitschutz von 11 bewaffneten Funken und zwei Rotjacks der Karnevalsgesellschaft Morsbach zu einer fröhlichen Fahrt nach Paris auf. Am Morgen traf die Truppe am Eiffelturm ein. In Uniform und mit Gewehrattrappen bewaffnet stürmten die Jungs das Marsfeld unter dem Turm und waren für einige Zeit die Attraktion der übrigen Touristen, die die illustre Gruppe aus Morsbach vielfach fotografierten. Auf die oft gestellte Frage der Touristen „Wo kommt ihr denn her?“ ertönte stets ein dreifach kräftiges „Mueschbech deheem!“.



Eine Morsbacher Delegation von Karnevalisten unter der Leitung S.T. Prinz Frank III. aus dem Hause Uselli war kürzlich die Attraktion unter dem Eiffelturm in Paris. Foto: Privat

Zurück am Bus schloss sich eine Fahrt über die Champs-Élysées und rund um den Triumpfbogen an, bevor dann am Nachmittag wieder die Heimreise ins Oberbergische angetreten wurde.

Über die Stippvisite in die französische Hauptstadt freute sich Prinz Frank und meinte: „Somit konnte ich endlich den Bierdeckelvertrag einlösen, den ich vor einiger Zeit unterschrieben hatte.“

Mit dem Service vor Ort

Brillenstube
Morsbach

Waldbröler Straße 5 • Morsbach
Telefon 02294-6313 • www.brillenstube-morsbach.de

bitte ausschneiden und aufbewahren

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst
für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER **Theo Becher** Inh. Jörg Becher

Miele und Bauknecht Fachhändler

Böhmerstraße 50 • 57537 Wissen - Tel. 027 42 - 7 17 76

Wir pflegen Sie zu Hause

- Ambulante Alten- u. Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung dementiell Erkrankter
- Familienpflege / Haushaltshilfe
- Essen auf Rädern

Wir sind Ihr Lotse im System

- Beratung zu Pflege und Betreuung
- Unterstützung bei der MDK-Einstufung
- Schulung pflegender Angehöriger zu Hause
- Vermittlung von Hilfsangeboten

Wir beraten Sie gerne!

Diakoniestation Waldbröl
Tel: 0 22 91 / 62 76

BÜRO MORSBACH
Tel: 0 22 94 / 9 927 566

DIAGONIE VOR ORT
An der Ägger und in Windhoek glänzt

www.diakonie-vor-ort.de

Ristorante Pizzeria
da Antonio

Unser Mittagsangebot
Pizza, Pasta, Salat (kleine Portion)
4,50€
Schnitzel (kleine Portion)
5,50€

51597 Morsbach - Bahnhofstraße 10
Tel. 02294 - 9220

Öffnungszeiten: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 23.00 Uhr
So.: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 22.00 Uhr Montags Ruhetag

Jetzt auch online bestellen unter:
www.portopizza.de

Malkurse aus Freude an Farbe • Acryl Aquarell Pastell Stifte

Die Malwerkstatt
im NaturKulturHaus www.die-malwerkstatt.de 02294 - 9000140

Containerdienst - Baustoffhandel

STINNER GMBH

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Absetz- & Abrollcontainer von 3-40 m³
Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe

Wissener Straße 108
51597 Morsbach-Volperhausen
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Fachgerechte und wirtschaftliche Entsorgung!
Seit über 35 Jahren!

Musikschule Morsbach weihete renovierten Konzertflügel ein

Viele Gäste aus Politik und Vereinen hatten sich kürzlich in der Kulturstätte eingefunden, um mit der Musikschule Morsbach e.V. den renovierten Ibach-Flügel der Musikschule aus dem Jahr 1923 einzuweihen. „Über 300 Stunden Arbeit stecken in der Renovierung“, berichtete Klavierbaumeister Martin Schöler dem Publikum. Bürgermeister Jörg Bukowski zeigte sich stolz, dass trotz einiger Schwierigkeiten doch ein Weg gefunden werden konnte, dieses besondere Instrument zu renovieren und damit die Morsbacher Kulturstätte aufzuwerten.



■ Frisch renoviert ist der Ibach-Flügel in der Kulturstätte Morsbach.
Foto: N. Reuber

„Es lohnt sich, Altes zu erhalten, gerade so ein Zeugnis großer Handwerkskunst“. Mit diesen Worten bekannte sich Uwe Klein, Vorsitzender der Musikschule, nachdrücklich dazu, diesen Flügel der Musikschule renovieren zu lassen. Er dankte den Sponsoren und betonte, dass die Renovierung für die musikalische Arbeit der Musikschule ein wichtiges Zeichen sei. Daher habe die Stiftung Musikschule Morsbach auch den Löwenanteil an den Renovierungskosten übernommen.

Genauso wie er hofft auch Musikschulleiter Dr. Dirk van Betteray, dass der Flügel nicht nur innerhalb der Musikschule genutzt wird, sondern auch für Veranstaltungen der Schulen sowie für Konzerte: „Ich freue mich auf viele Anfragen. Wir vermieten den Flügel gerne und zu besonders günstigen Konditionen an Morsbacher Vereine.“ Das Wichtigste an der Feierstunde aber war die Musik: Schüler der Klavierklasse von Sabine Fuchs (Samir Förster, Maya Koch, Leonie Heinze, Paula Bender, Anna Brakemeier) und Tamara Görzen (Sabrina Müller, Robin Nolden) musizierten zwei- und vierhändig Stücke aus den unterschiedlichsten Epochen und Stilrichtungen. Damit weihten sie den Flügel erst richtig ein und übergaben ihn seiner eigentlichen Bestimmung.

Bevor Gelegenheit zur Besichtigung des Instrumentes und zu Gesprächen bestand, entließen die Lehrerinnen Sabine Fuchs und Tamara Görzen gemeinsam mit Musikschulleiter Dr. Dirk van Betteray das Publikum musikalisch aus dem offiziellen Teil mit einem Marsch für 30 Finger auf einem Klavier.

Gruppen und Vereine, die den Flügel für ihre Veranstaltung in der Kulturstätte Morsbach mieten möchten, melden sich bitte bei der Musikschule Morsbach, Tel.: 02294/699550, Email: musikschule@morsbach.de oder während der Bürozeiten dienstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr im Morsbacher Rathaus.

Gemeinschaftsschüler performten den Cup-Song in Bergneustadt



Am 28. September versammelten sich etwa 30 Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Morsbach zusammen mit vielen anderen Kindern und Jugendlichen auf dem Rathausplatz in Bergneustadt, um aktiv am Cup-Song-Event teilzunehmen und mit Bechern den Rhythmus des Songs „When I'm Gone“ aus dem Film ‚Pitch Perfect‘ zu performen (siehe Foto).



Die Morsbacher Jungen und Mädchen hatten in der Woche zuvor mit ihren Lehrern Thomas Nauroth und Christian Schmidt den Rhythmus eingeübt. Ein paar Schülerinnen wurden außerdem auf ihren begleitenden Gesang an den Mikros vorbereitet.

Lehrerin Silke Wegner war einige Zeit vorher bei einer anderen Aktion auf die herausragenden Leistungen ihrer Schüler angesprochen worden. So überlegten sie und Patrick Höller vom Jugendtreff Krawinkel in Bergneustadt, welche interessanten Projekte man vielleicht gemeinsam durchführen könnte. Zu dem Zeitpunkt hatte Meike Krämer, ebenfalls vom Jugendtreff Krawinkel, bereits die Idee, dass oberbergische Kinder und Jugendliche den Cup-Song performen – und zwar im Rahmen der Interkulturellen Woche, die in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsamkeiten finden, Unterschiede feiern“ stattfinden sollte.

Das war der perfekte Aufruf für die bekanntermaßen engagierten Gemeinschaftsschüler, besonders da der Leitsatz ihrer Schule „Das Gemeinsame macht uns stark“ lautet. Kurz nachdem die Idee in einer Vollversammlung vorgestellt wurde, begannen die Proben in den Mittagsfreizeiten und Fahrgemeinschaften nach Bergneustadt wurden geplant.

Als Dankeschön für die tolle Idee und die Organisation überlegte sich Silke Wegner den Titel „Von Mensch zu Mensch“ für dieses Event und entwarf das entsprechende Logo dazu, das den Verantwortlichen des Jugendtreffs Krawinkel im Namen der Gemeinschaftsschule geschenkt wurde.

Und von Mensch zu Mensch wurden auch die Becher, die ebenfalls das Logo zeigten, weiter gereicht. Insgesamt fanden sich über 100 Kinder aus dem Oberbergischen ein. Die einzelnen Gruppen aus Morsbach und Bergneustadt hatten vorher keine Gelegenheit, sich gemeinsam zu begegnen und zu proben. Aber schon beim ersten Durchlauf waren alle ein großes Team, sowohl die Sängerinnen, als auch die zahlreichen Kinder, die den Cup-Song mit den Bechern „klapperten“.



So schnell, kann man eben Gemeinsamkeiten finden und miteinander stark werden! Besonders gefreut hat es die Morsbacher, dass ihr Bürgermeister Jörg Bukowski die Gelegenheit fand, sie in Bergneustadt durch seine Anwesenheit zu unterstützen. Die Schirmherrschaft für das gesamte Projekt übernahm der Landtagsabgeordnete Dr. Roland Adelmann, der es sich natürlich auch nicht nehmen ließ, dabei zu sein und eigenhändig die Becher verteilte.

Werben im **Flurschütz**

Hr. Klinkenberg: Telefon 02265.998 778-2 • flurschuetz@c-noxx.com

Übrigens: Wer in Bergneustadt nicht dabei sein konnte, bekommt am 22.11.2014 die Gelegenheit am Aktionstag der Gemeinschaftsschule im Schulzentrum Morsbach einen weiteren Auftritt der Schülerinnen und Schüler zu erleben - und diesmal kommen die Bergneustädter Kids zur Unterstützung nach Morsbach! Foto: Privat

| Karneval im Ellinger Grund



Der Kartenvorverkauf für die Damensitzungen an Weiberfastnacht, 12.02.2015, und an Karnevalsfreitag, 13.02.2015, findet am Sonntag, 09.11.2014 um 11.11 Uhr im Bürgerhaus Ellingen statt. Es freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen: Der Damenelferrat Wendershagen mit einem dreifach donnernden „Wennerschen deheim!“ Foto: Privat

| Die Karnevalsgesellschaft lädt ein

Die Generalversammlung der Karnevalsgesellschaft Morsbach e.V. findet am Donnerstag, den 13.11.2014, 19.30 Uhr, in der Sportklausur „Nr. 9“ in Morsbach statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a.: 1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, 2. Gedenken der Verstorbenen, 3. Jahresbericht der Session 2013/2014, 4. Kassenbericht der Session 2013/2014, 5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes, 6. Neuwahlen des 1. Vorsitzenden, 1. Geschäftsführers, 1. Kassierers, 2. Vorsitzenden, 2. Geschäftsführers, 2. Kassierers, 7. Anträge, 8. Verschiedenes. Anträge können noch bis spätestens 12.11.2014 beim 1. Vorsitzenden schriftlich eingereicht werden.

| NABU Morsbach

18.10.2014, 14.00 Uhr, Pflegearbeiten auf der NABU-Wiese in Ley (zusammen mit der NABU-Jugendgruppe), Treffpunkt: Parkplatz am Kurpark (Fahrgemeinschaften)

Regelmäßige Gesprächs- und Informationsabende des NABU-Morsbach ...

... finden an jedem 1. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Bistro „Alt Morsbach“ in Morsbach (Zur Burg) statt. Es gibt keine Tagesordnung, sondern es wird locker jeweils Aktuelles diskutiert. Im Sommerhalbjahr wird manchmal auch (solange das Tageslicht reicht) eine Kurzexkursion durchgeführt. Diese Abende stehen (wie auch alle sonstigen Veranstaltungen) jedem Interessierten an Natur- und Umweltangelegenheiten offen.

Weitere Infos unter Tel. 02294/8300.

Kleinanzeige

4 Winterreifen günstig abzugeben, neuwertig, 205/65R15, m. neuen Felgen, u.a. für Citroen Berlingo, Tel. 02294/8095

Bestattungen

Puhl Ihr Meisterbetrieb

Morsbach
Lichtenberg
Brüchermühle
Odenspiel

Denklingen
Friesenhagen
Reichshof-
Wildbergerhütte



- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Tel. 02297 9774500
oder 02294 1398
www.im-trauerfall.de

Auf der Hütte 1
51597 Morsbach
www.im-trauerfall.de
Mail: info@im-trauerfall.de

Wir machen mehr aus Ihrem Haus



Kompetent und erfahren seit über 45 Jahren

- Innen- und Außenputz
- Wärmedämmsysteme
- Wärmedämmputz
- Altbausanierung
- Gerüstbau

Blumenstraße 18
51597 Morsbach-Strick
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

In 3 Schritten zu Ihrer Anzeige im

Flurschütz



1. Hr. Klinkenberg Tel. 02265 / 998 778 2
anrufen oder eMail schicken an
flurschuetz@c-noxx.com

Die aktuelle Preisliste
zum Download

2. Anzeigengröße bestimmen
(z.B. 90 x 60 mm [BxH] = 57,00€ zzgl. MwSt.)

Code scannen oder
www.c-noxx.com/flurschuetz.pdf

3. Wir gestalten Ihre Anzeige - **kostenlos**

Fertig!

C-NOXX.MEDIA
Medien- und Verlagshaus

| Veranstaltungskalender 2014



Oktober

Sa 18.10.2014, 08.00 Uhr Schutzhundeprüfung 1, 2, 3 und Fährtenhundeprüfung, Vereinsgelände Volperhausen, Prüfer: Richter H.G. Hoffmann
Veranst.: Verein für Deutsche Schäferhunde, Tel. 0171 642 678 3

Sa 18.10.2014, 19.00 Uhr

So 19.10.2014, 11.00 Uhr Schlachtfest der "Eintracht"

in der Kulturstätte Morsbach

Veranst.: MGv „Eintracht“ Morsbach, Tel. 02294/1592

Sa, 25.10.2014, 15.00 Uhr Jahreshauptversammlung der Kfd St. Gertrud
im Gertrudisheim

Veranst.: Kath. Frauengemeinschaft St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Sa, 25.10.2014, 19.30 Uhr Herbstkonzert in der Kulturstätte Morsbach

Veranst.: Musikkreis Holpe e.V., Tel. 02294/7212

Sa, 31.10.2014, 19.11 Uhr Prinzenproklamation in der Kulturstätte Morsbach

Veranst.: Karnevalsgesellschaft Morsbach, Tel. 02294/90178

November

Sa, 01.11.2014, 09.30 Uhr Kleine Orgelsolomesse zu Allerheiligen

v. J. Haydn u. Kirchensonate in F v. W.A. Mozart, Ausführende: Anne Jurzok u. Lukas Fuchs (Violine), kath. Kirchenchor Holpe, Leitung u. Orgel: Dirk van Betteray

Veranst.: Kirchenmusik der Kath. Kirchengemeinde Holpe, Tel. 02291/6612

Sa, 01.11.2014, 11.00 Uhr Allerheiligenfeier und Business

im Gertrudisheim Morsbach

Veranst.: Kirchenchor „Cäcilia“ Morsbach, Tel. 02294/6462

So, 02.11.2014, 10.00 Uhr Lateinisches Choralamt zu Allerseelen:

Schola u. kath. Kirchenchor singen im Wechsel m.d. Gemeinde die Totenmesse (Requiem) im gregorianischen Choral

Veranst.: Kirchenmusik der Kath. Kirchengemeinde Holpe, Tel. 02291/6612

Fr, 07.11.2014, 17.30 Uhr St. Martinsumzug

ab Familienzentrum Hahner Straße 29

Veranst.: Johanniter-Familienzentrum. Tel. 02294/8715

Fr 07., Sa 08.11., 19.00 Uhr,

So 09.11.2014, 16.00 Uhr Theateraufführung „Vürhang op“

im Gertrudisheim

Veranst.: Theatergruppe des Heimatvereins Morsbach, Tel. 991001

Sa, 08.11.2014, 16.30 Uhr Kegel-Republikmeisterschaften

in zwei Morsbacher Gaststätten

Veranst.: Kegelklub „Wilder Pudel“ ,Tel. 02294/992126

| Kolpingsfamilie Morsbach

Sa. 25.10.2014, Besuch des Museums Rad Achse Wagen, Führung durch die in den letzten Jahren völlig neu gestaltete Ausstellung in neuem Gewand und neuem Konzept, der Fa. Bergischen Achsenfabrik Wiehl, Abfahrt mit PKW's um 13.30 Uhr ab Gertrudisheim
Auskunft: Tel. 02294/8408

Mo. 27.10.2014, Weltgebetstag des Kolpingwerkes, Beginn 19.00 Uhr mit der hl. Messe in der Pfarrkirche Dieringhausen, anschl. Imbiss im Pfarrheim

Mi. 05.11.2014, 19.30 Uhr Kolpingstammtisch im Gertrudisheim Morsbach

| Noch einige wenige Theaterkarten zu haben

Die Theatergruppe „Vürhang op“ des Heimatvereins Morsbach teilt mit, dass noch einige wenige Eintrittskarten für die Theateraufführungen im November im Buchladen „Lesebuch“ in Morsbach, Bahnhofstr. 8, Tel. 02294/993899, erworben werden können.



| Treffpunkt „Sonnenschein“

Programm Oktober/November 2014

Jeder ist willkommen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Kostenbeitrag 3,00 Euro.

23.10.2014, Musikalischer Nachmittag mit Unterstützung von Kindern.

30.10.2014, Wir spielen Bingo.

06.11.2014, Erzählungen einer 94-Jährigen.

13.11.2014, Wir machen Musik mit Herrn Rink.

20.11.2014, Besuch der Kinder des Kindergartens „Kleine Freunde“.

26.11.2014 (Mittwoch), Filmvorführung in der Mensa der Gemeinschaftsschule Morsbach, Hahner Straße, Anmeldung erforderlich, Für den Transport wird gesorgt. Dafür fällt der Donnerstagstermin (27.11.2014) aus.

Jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr im Haus Reinery, Am Prinzen Heinrich. Änderungen vorbehalten.

Weitblick Freiwilligenbüro Morsbach, Rathaus, Bahnhofstr. 2, 51597 Morsbach, Tel.: 02294/ 699530, E-Mail: morsbach@gemeinsam-in-oberberg.de

Bürozeiten: Mo. 10.00 – 12.00 Uhr, Do 15.30 – 17.30 Uhr

www.gemeinsam-in-oberberg.de

| Dorfgemeinschaft Appenhagen

Kaffeeeklatsch der Dorfgemeinschaft Appenhagen am Montag, **20.10.2014** im Speisesaal des Seniorendorfes Reinery. Beginn ist um 15.00 Uhr. Eingeladen sind alle Frauen aus Appenhagen. Kuchenspenden werden gerne entgegen genommen. Info unter Tel. 02294/981113 bei Bernadette Reinery-Hausmann

| Konzert im Kloster Marienstatt

Sonntag, 26. Oktober 2014, 17.00 Uhr, Abteikirche:

„Salve Regina“ Zur Aufführung kommen verschiedene Werke von Porpora, Pergolesi und Johann Sebastian Bach. Ausführende: Philipp Mathmann (Köln, Sopran/Countertenor), Nino Saakadze (Münster, Cembalo und Basso continuo) und das Ensemble Symphonia Nova (Münster). Weitere Infos unter Tel. 02662/6722

| Jahrestreffen aller Fußballer

Die Abteilung Fußball im SV 02/29 Morsbach e.V. lädt alle Mitglieder, Freunde und Förderer zur ordentlichen Jahreshauptversammlung am Freitag, **14. November 2014**, 20.30 Uhr, in das Vereinslokal „Sportklausur Nr. 9“ ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte von Jugend-, Damen- und Herrenabteilung, der Kassenbericht sowie Neuwahlen des Vorstandes und die Beratung von Anträgen.

Für die Mitarbeit im Vorstand sucht die Abteilung noch engagierte Sportfreunde. Es wird darum gebeten, Anträge, die auf der Jahreshauptversammlung behandelt werden sollen, bis acht Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen. Der Vorstand hofft auf ein zahlreiches Erscheinen.

Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

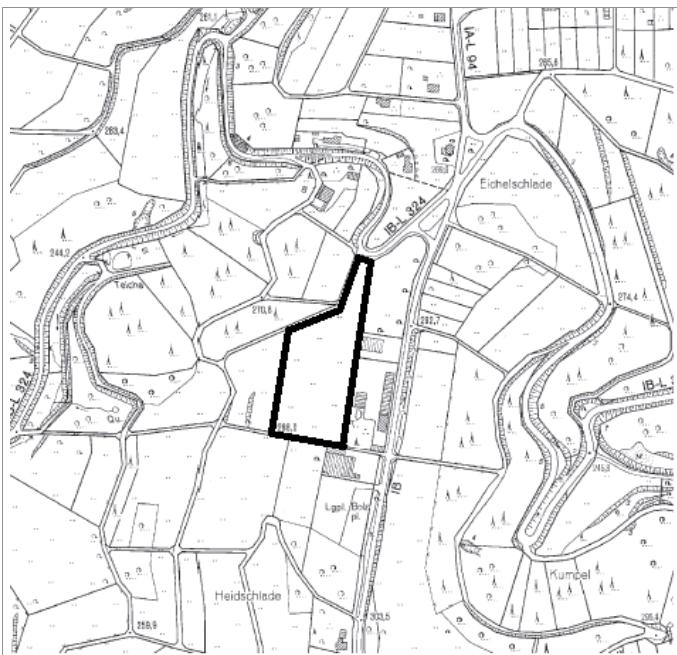


22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Morsbach

Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Morsbach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 09.09.2014 den Aufstellungsbeschluss zur 22. Änderung des Flächennutzungsplanes gefasst. Weiterhin hat der Bau- und Umweltausschuss die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschlossen.

Mit der Aufstellung der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes soll die bisherige Darstellung der betroffenen Flächen von gewerblicher Baufläche in landwirtschaftliche Fläche geändert werden, um die tatsächliche Nutzung der Flächen als Grünland für die zukünftige städtebauliche Entwicklung des Gemeindegebietes im Flächennutzungsplan festzuschreiben.

Die Gebietsabgrenzung dieser Bauleitplanung ist in den nachfolgenden (unmaßstäblich) verkleinerten Übersichtsplänen kenntlich gemacht.



GEMEINDE MORSBACH

22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Morsbach zur Umwandlung der Darstellung gewerbliche - in landwirtschaftliche Flächen
M: 1 : 5000 i.O.

— = Abgrenzung der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes (Teilfläche 1)

Vervielfältigt mit Genehmigung des Amtes für Geoinformation und Liegenschaftskataster Gummersbach, vom 25.07.1997, Kontr. Nr. A 28/97, Vervielfältigt durch Gemeinde Morsbach

Die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden an der Planung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beteiligt. Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden dargestellt und der Öffentlichkeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Der Entwurf der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes wird in der Zeit vom

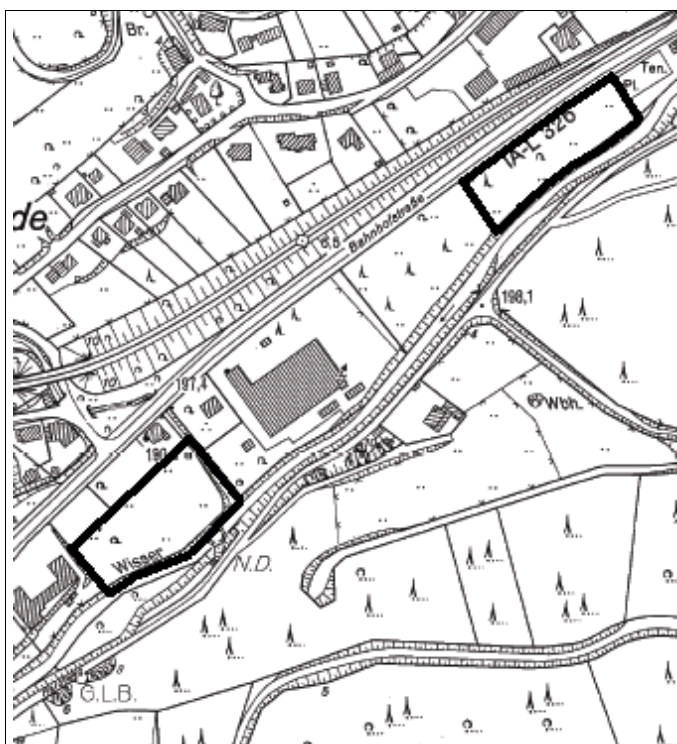
27.10.2014 bis zum 26.11.2014 (einschließlich)

montags bis freitags in der Zeit von 08:00 - 12:00 Uhr, montags in der Zeit von 14:00 - 16:00 Uhr und donnerstags in der Zeit von 14:00 - 18:00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach im Zimmer EG 14 öffentlich ausgelegt. Darüber hinaus können die Planunterlagen auch im Internet unter www.morsbach.de/index.php?id=538 eingesehen werden. Während der Auslegungsfrist können Anregungen zu dem Satzungsentwurf schriftlich beim Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Postfach 11 53, 51589 Morsbach, oder zur Niederschrift im Rathaus, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Zimmer EG 14, vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Anregungen oder Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Letzter Einsende- oder Erklärungstermin ist der 26.11.2014. Nach diesem Termin vorgebrachte Anregungen können im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Entwurf der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes wird zu einem späteren Zeitpunkt nach vorheriger öffentlicher Bekanntmachung gem. § 3 Abs. 2 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt, so dass dann noch einmal Gelegenheit besteht, Anregungen vorzubringen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 47 Abs. 2a Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) Normenkontrollanträge unzulässig sind, sofern nur Einwen-



GEMEINDE MORSBACH

22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Morsbach zur Umwandlung der Darstellung gewerbliche - in landwirtschaftliche Flächen

M: 1 : 5000 i.O.

— = Abgrenzung der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes (Teilflächen 2 + 3)

dungen geltend gemacht werden, die bereits im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 bzw. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB hätten geltend gemacht werden können und dort nicht oder verspätet geltend gemacht wurden.

Bekanntmachungsanordnung:

Der Aufstellungsbeschluss und der Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gem. § 2 Abs. 4 Nr. 2 Bekanntmachungsverordnung NRW wird darauf hingewiesen, dass für die Wirksamkeit der Änderung des Flächennutzungsplanes die Genehmigung der Bezirksregierung Köln erforderlich ist.

Morsbach, den 02.10.2014

- Bukowski -
Bürgermeister

XV. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgeldern (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) in der Gemeinde Morsbach vom 04.11.1980

Aufgrund der §§ 7 bis 9 und 41 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666 - in der aktuell gültigen Fassung - und des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (Straßenreinigungsgesetz NW) vom 18.12.1975 (GV. NRW S. 706, 1976 S. 12) - in der aktuell gültigen Fassung - und der §§ 1 bis 4, 6 und 20 Abs. 2 Buchstabe b des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV. NW. S. 712) - in der aktuell gültigen Fassung - hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 23.09.2014 folgenden XV. Nachtrag zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Gemeinde Morsbach vom 04.11.1980 beschlossen:

§ 1

Der § 6 Abs. 4 der Satzung erhält folgende neue Fassung:

(4) Bei der Winterwartung beträgt die Benutzungsgebühr jährlich je Meter Grundstücksseite (Absätze 1 bis 3), wenn das Grundstück erschlossen wird durch eine Straße, die überwiegend

- | | |
|-------------------------------------|------------|
| a) dem Anliegerverkehr dient | 0,70 Euro |
| b) dem innerörtlichen Verkehr dient | 0,70 Euro |
| c) dem überörtlichen Verkehr dient | 0,70 Euro. |

§ 2

Dieser XV. Nachtrag zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Gemeinde Morsbach vom 04.11.1980 tritt am 01.01.2015 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende XV. Nachtragsatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Gemeinde Morsbach vom 04.11.1980 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

(GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordentlich öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, den 23. September 2014

- Bukowski -
Bürgermeister

**Bekanntmachung****Ersatzbestimmung von Gemeindevertretern**

Der bei der Wahl der Vertretung der Gemeinde Morsbach am 25. Mai 2014 gewählte Vertreter der BFM-Fraktion, Herr Thomas Stangier, Josef-Moritz-Gasse 4, 51597 Morsbach, hat seinen Sitz im Rat der Gemeinde Morsbach gemäß §§ 37 und 38 Kommunalwahlgesetz durch Verzicht verloren.

An die Stelle von Herrn Stangier tritt nach § 45 Kommunalwahlgesetz derjenige, der in der Reserveliste der BFM-Fraktion als Ersatzbewerber vorgesehen ist, falls ein solcher nicht benannt ist, der auf der Reserveliste der Reihenfolge nächste Bewerber.

Gemäß der Reserveliste der BFM-Fraktion für die Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 ist Frau Gertrud Claar, Zur Hardt 3, 51597 Morsbach, als Ersatzbewerberin benannt.

Da Frau Claar als Ersatzbewerberin die Wahl zur Vertreterin der Gemeinde Morsbach nicht angenommen hat, ist Herr Christoph Schneider, Auf dem Pol 23, 51597 Morsbach, der Nachfolger für Herrn Thomas Stangier, da er in der Reihenfolge der Reserveliste der nächste Bewerber ist.

Gemäß § 45 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz stelle ich fest und mache dies öffentlich bekannt, dass an die Stelle des ausgeschiedenen Vertreters gemäß der Reserveliste der BFM-Fraktion Herr Christoph Schneider in den Rat der Gemeinde Morsbach gewählt worden ist. Der Genannte hat die Wahl angenommen.

Gegen die Gültigkeit der Wahl können gemäß § 39 Kommunalwahlgesetz

- jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes,
- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben,
- sowie die Aufsichtsbehörde

innen eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gemäß § 40 Abs. 1 Buchstabe a-c Kommunalwahlgesetz für erforderlich halten.

Der Einspruch ist bei mir schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Morsbach, den 23.09.2014

- Bukowski -
Der Bürgermeister
- als Wahlleiter -

**Öffentliche Bekanntmachung**

Öffentliche (vereinfachte) Bekanntmachung der Prüfung der Gültigkeit der Rats- und Bürgermeisterwahl vom 25.05.2014 gemäß § 40 Kommunalwahlgesetz

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 23.09.2014 die Gültigkeit der Rats- und Bürgermeisterwahl vom 25.05.2014 gem. § 40 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz beschlossen.

Morsbach, den 24.09.2014

Gemeinde Morsbach

In Vertretung:
-K. Neuhoff-
als stv. Wahlleiter

**| Regionalforum Beleuchtungskonzepte**

Einladung für regionale Unternehmen, Gewerbetreibende, Kommunen, Planer und Multiplikatoren



Nachdem erst vor wenigen Monaten Energiesparlampen und Hamsterkäufe die öffentliche Debatte beherrschten, steht jetzt schon die nächste technische Generation in Sachen Beleuchtung im Fokus: LED, lichtemittierende Dioden. Welche Einsparpotenziale LED bieten, wo und wie sie sinnvoll eingesetzt werden und welche effizienten Beleuchtungskonzepte es gibt soll das Regionalforum „beleuchten“. Praxisbeispiele aus Kommunen und Produktionsbetrieben sowie aktuelle Fördermöglichkeiten zeigen, wie die neuen Konzepte Klima und Geldbeutel schonen. Besonders beeindruckend ist dabei der anschließende Rundgang durch den LED Musterpark, in dem die unterschiedlichsten Straßenleuchten zur Wirkung kommen. Das Regionalforum findet statt am Mittwoch, **5. November 2014**, 16.30 bis 19.00 Uhr. (Veranstaltungsort: Basisstation/Vereinsheim VfR Wipperfürth 1914 e.V.; Ohler Wiesen; 51688 Wipperfürth). Um eine Anmeldung wird bis zum 31.10.2014 gebeten unter Email energie@zebio.de oder per Fax unter 02261/814900. Bitte denken Sie an wetterfeste Kleidung!

Das Regionalforum wird gemeinsam veranstaltet von der Effizienz-Agentur NRW, EnergieAgentur.NRW, Gemeinde Engelskirchen, Handwerkskammer zu Köln, Kommunal Agentur NRW, Stadt Waldbröl, Stadt Wiehl, Hansestadt Wipperfürth, Zebio e.V.

Weitere Informationen sowie einen Programmflyer zum Download finden Sie unter www.zebio.de.

| Verdiente Sportler und Ehrenamtler melden

Der Gemeindefortsportverband bittet die Sportvereine und Schulen in der Gemeinde Morsbach ihre Meldungen abzugeben für die Ehrung von Sportlern und Sportlerinnen mit herausragender sportlicher Einzel- und/oder Mannschaftsleistungen in 2014 sowie Menschen, die sich seit 10 Jahren und mehr im Sport ehrenamtlich engagieren. Vorschläge für die Ehrungen sind bis **24.10.2014** einzureichen bei Hildegard Schöffler, Email: schoeffler@oberberg-online.de, Tel. 02294/8818. Die Sportlerehrung wird am 28. November 2014, wie schon im vergangenen Jahr, in der Kulturstätte in Morsbach stattfinden.

| Zukunftspreis verliehen

Freckhausen, das selbsternannte „Dorf der jungen Familien und der alten Bäume“ ist bei der Verleihung des Zukunftspreises Demografie 2014 des Oberbergischen Kreises und der Volksbank Oberberg mit dem ersten Platz ausgezeichnet worden. Dahinter folgten das Projekt „Erlebniswald Hülsenbusch“ und die „Rader Hilfsbörse“, zudem wurden insgesamt sechs Sonderpreise vergeben. Bereits zum vierten Mal haben der Kreis und die Volksbank Oberberg im Rahmen des Demografieforums Oberberg zum Wettbewerb aufgerufen. Dieser stand diesmal unter dem Motto „engagierte Nachbarn“.

„Nachbarn sind dort, wo wir leben. Sie sind um uns herum, ob im Haus, in der Straße, im Ortsteil, im Dorf oder in der Stadt. Ich bin beeindruckt von den vielen Aktivitäten in unserem Kreis. Eigentlich ist jeder der 41 Wettbewerbsbeiträge preiswürdig und vorbildlich“, sagt Landrat Hagen Jobi. Gastgeber Ingo Stockhausen, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Oberberg, ergänzt im Forum der Volksbank in Wiehl: „Die vielen Einsendungen haben gezeigt, dass es im Oberbergischen zahlreiche Nachbarn gibt, die mit tollen Ideen, kreativen Aktionen und persönlichen Zuwendungen ihr Wohnumfeld gemeinsam mit anderen lebenswert gestalten.“

Einer der sechs Sonderpreise, nämlich der Sonderpreis „Jugend“, ging für die Dorfscheune und den Nachbarschaftstreff an die Dorfgemeinschaft Wendershagen. Insgesamt hat die Volksbank

Oberberg Sach- und Geldpreise im Wert von über 10.000 Euro zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen gibt es unter www.obk.de/zukunftspreis und unter www.volksbankoberberg.de.

| „Unser Dorf hat Zukunft“

Die Entscheidung der Bewertungskommission ist gefallen

Am 05.09.2014 war es soweit: die drei Morsbacher Dörfer Holpe, Oberwarnsbach und Wendershagen haben die Bewertungskommission des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ unter der Leitung von Vizelandrätin Ursula Mahler empfangen. Nachdem die Kommission in acht Tagen 51 oberbergische Orte „unter die Lupe“ genommen hat, waren die Dörfer in der Gemeinde Morsbach die letzte Station auf der Bereisungstour. Auch Bürgermeister Jörg Bukowski ließ es sich nicht nehmen, die Dörfer bei der Bereisung der Kommission durch seine Teilnahme an den Dorfrundgängen zu unterstützen. Auch er begrüßte das Engagement der Dorfgemeinschaften und Vereine getreu dem Motto „Unser Dorf hat Zukunft.“

Angekommen in Wendershagen, wurde die Kommission von Inga Diederich, der Vorsitzenden der Dorfgemeinschaft sowie vielen anwesenden „Wendershagenern“ begrüßt. Nach einem Rundgang durch den Ort endete die Besichtigung in einer privaten Scheune, wo die Kommission nach einem interessanten Vortrag über Wendershagen zum nächsten Ort, nach Oberwarnsbach verabschiedet wurde. Auch Oberwarnsbach zeigte sich von seiner besten Seite. Hier fand die Begrüßung durch den Vorsitzenden der Dorfgemeinschaft, Sascha Kolditz, statt, der die Jury mit einem gut vorbereiteten Rundgang mit vielen Informationen durch den Ort führte.

Die letzte Station auf der Bereisungstour führte die Kommission nach Holpe, wo diese vom Vorsitzenden des Heimatvereins, Burkhard Neef, zusammen mit vielen Holper Einwohnern willkommen geheißen wurde. Auch Holpe konnte die Jury durch informative Beiträge von einer aktiven und lebendigen Dorfgemeinschaft überzeugen. Hier endete der Rundgang in der Dorfmitte, wo die Jury mit einem musikalischen Ständchen verabschiedet wurde.

Welche oberbergischen Dörfer sich zu den Gold-Dörfern zählen dürfen oder wer Sonderpreise erhält, wird am 25. November 2014 in Lindlar verkündet. Doch unabhängig von einer Platzierung ist für die drei Morsbacher Dörfer eines klar: sie haben bereits jetzt gewonnen, durch viele Ziele, deren Erreichung nur durch eine aktive Dorfgemeinschaft und sozialen Zusammenhalt möglich ist!

| Musikalisch in den Herbst



Was haben Winnetou, Aschenbrödel und Rocky gemeinsam? Wenn Sie das nicht wissen, sollten Sie am 25.10.2014 zum alljährlichen Herbstkonzert des Musikkreis Holpe e.V. in die Kulturstätte im Schulzentrum Morsbach kommen, um der Lösung mit eigenen Ohren auf den Grund zu gehen. Denn in diesem Jahr findet sich die Filmmusik dieser drei Filme im Programm des Konzerts wieder. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr; Einlass ist ab 19.00 Uhr.

Tauchen Sie mit den Melodien der Querflöten in die Filmszenen aus „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ ein und begleiten Sie Aschenbrödel zum Ball, boxen Sie mit „Rocky“ eine Runde und finden Sie vielleicht sogar mit Winnetou den Schatz im Silbersee – oder ziehen Sie zumindest doch mit etwas Glück den Hauptgewinn der Tombola, bei welcher wieder mit schönen Preisen und amüsanten Moderation gerechnet werden kann.



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

DER NEUE ADAM ROCKS

ALLES AUSSER NIEDLICH.



Wir leben Autos.

Der ADAM ROCKS, der kleinste, coolste Crossover, sticht im Straßenbild hervor. Jetzt serienmäßig unter anderem mit:

- Swing Top Stoff-Faltdach, lässt sich per Knopfdruck in nur fünf Sekunden elektrisch zurückfahren
- Stoßfängern, Schweller und Radkästen im „Offroad“-Look
- Unterfahrschutz-Optik, vorn und hinten
- 17"-Leichtmetallrädern im „Swiss Blade“-Design
- Klimaanlage
- Lederlenkrad
- Radio CD 3.0 BT mit Bluetooth®-Freisprecheinrichtung

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel ADAM ROCKS, 1.2, 51 kW (70 PS) Manuelles 5-Gang-Getriebe, mit Basisbereifung

schon ab 14.590,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts: 7,1; außerorts: 4,2; kombiniert: 5,3; CO₂-Emission, kombiniert: 124 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D

AUTOHAUS
ZIELENBACH
MORSBACH • WALDBRÖL

Waldbröler Str. 94-96
51597 Morsbach
Tel.: 02294/98080

Wiehler Str. 15
51545 Waldbröl
Tel.: 02291/80950

Begleiten Sie also den Musikkreis auf seiner diesjährigen musikalischen Reise von Stücken wie „In 80 Tagen um die Welt“ bis „Frozen“ (vom gleichnamigen, neuen Disneyfilm), die das Orchester unter der Leitung von Andi Klein bei langer Probearbeit sowie einem Probewochenende einstudiert hat. Es ist für jeden Musikgeschmack etwas im vielfältigen Programm des Abends dabei. Für das Leibliche Wohl ist gesorgt. Foto: H.-J. Schuh

| „Pflegetag“ in Gummersbach

Im Rahmen der häuslichen Versorgung älterer Menschen leisten Familien in Deutschland einen unersetzlichen Beitrag. Ohne sie wäre diese Aufgabe weder finanziell noch personell zu stemmen. Doch die häusliche Pflege ist alles andere als leicht. Viele kommen mit den Anforderungen, die die Pflege an sie stellt, nicht mehr klar und sind mit der Situation überfordert. Frühzeitige Information und Kontaktaufnahme mit den entsprechenden Institutionen sind nunmehr gefragt. Der Oberbergische Kreis und die AOK Rheinland/Hamburg greifen dieses Thema im Rahmen ihrer Kooperationsvereinbarung mit einem Pflegetag unter dem Motto „Pflege zu Hause – Gut beraten/Für ein Leben daheim – mit und ohne Demenz“ auf.

Die Veranstaltung findet statt am Sonntag, den 26.10.2014, 11.00 bis 17.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren (AGewiS), Steinmüllerallee 11, 51643 Gummersbach.

Weitere Kooperationspartner sind die Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren, Alzheimergesellschaft im Bergischen Land, Bündnis für Familie und das Demenz-Servicezentrum Bergisches Land. Auch über das Thema Demenz, der „Krankheit des Vergessens“ wird ausreichend informiert. Ziel der Veranstaltung ist es, schwerpunktmäßig Möglichkeiten zum Erhalt der Selbstständigkeit aufzuzeigen und über die zahlreichen Unterstützungs- und Versorgungsmöglichkeiten für Angehörige zu informieren, Möglichkeiten der frühzeitigen Erkennung und Prävention aufzuzeigen und Hilfe- und Beratungsangebote zu benennen. Die Veranstaltung richtet sich daher insbesondere an Betroffene und ihre Angehörigen und möchte ihnen und allen Interessierten auch die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch bieten.

Begleitend zu Fachvorträgen, der Vorstellung von Hilfsmitteln und technischen Assistenzsystemen, einer Buchlesung, Alterssimulationsanzug uvm. haben die Besucher die Möglichkeit, sich an Informationsständen einen Überblick über die bereits vorhandenen Angebote im Oberbergischen Kreis zu verschaffen. Darüber hinaus besteht die Gelegenheit für ein direktes persönliches Gespräch mit den entsprechenden Beratern am Tag der Veranstaltung. Ihre Senioren- und Pflegeberaterin Sylke Görres steht Ihnen an diesem Tag dort auch für alle Fragen und Informationen zur Verfügung, gerne auch unter Tel. 02294/699-351 im Rathaus in Morsbach.

| Jugendfeuerwehr Morsbach probte den Ernstfall



Kürzlich fand eine Großübung der Jugendfeuerwehr Morsbach mit ihren Gruppen Holpe, Lichtenberg, Morsbach und Wendershagen im Industriegebiet Lichtenberg statt. Es wurde ein „Brand“ in einem Industriegebäude gemeldet. Außerdem wurden Personen vermisst, die sich noch im Gebäude befanden.

Durch einen massiven Löschangriff konnte die Ausbreitung des „Brandes“ auf ein benachbartes Gebäude und eine Betriebstank-

stelle verhindert werden. Auch die Rettung der vermissten Personen ging reibungslos vonstatten. Wichtig bei solchen Übungen ist auch die Einhaltung von Unfallverhütungsvorschriften. Denn was nutzt ein Feuerwehrmann, wenn er selber verletzt ist.

Falls Du ein spannendes und abwechslungsreiches Hobby suchst, dann bist Du bei der Jugendfeuerwehr genau richtig. Alle Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 17 Jahren sind herzlich bei uns willkommen. Bei der Jugendfeuerwehr Morsbach fallen keine Mitgliedsbeiträge an, und die Uniform wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen unter Tel. 0174/3117776 oder jf@morsbach.de. Foto: Privat

| Kino Kino Kino – Eintritt frei!

26. November 2014, 15.00 Uhr in der Kulturstätte Morsbach

Zum 4. Mal soll allen interessierten Morsbachern, ob Jung oder Alt, ein Kino-Nachmittag ermöglicht werden. Und Sie können wieder mitentscheiden! Es werden 4 Filme zur Auswahl angeboten. Bitte wählen Sie Ihren Favoriten!

WICHTIG! Einsendeschluß ist der 14.11.2014

Sie können sich persönlich, telefonisch oder per E-mail daran beteiligen:

- Weitblick-Büro Morsbach, Rathaus, Zimmer EG 04 + EG 11, Tel. 699530, E-mail: weitblick@gemeinsam-in-oberberg.de
- in der Gemeindebücherei: Tel. 699360
- im Treffpunkt Sonnenschein, donnerstags zwischen 15.00 und 17.00 Uhr, Wohnanlage Reinery/neben Aldi.

Der Film mit den meisten abgegebenen Stimmen wird gezeigt werden! Entscheiden Sie mit und lassen Sie sich überraschen!

Coupon ausschneiden und bei den genannten Stellen abgeben!

Zuckerbaby

Eine deutsche Komödie mit Marianne Sägebrecht und Eisi Gulp in den Hauptrollen. Melancholisch heiterer Appell an den Mut zu einem selbstbewußt geführten liebesfähigen Leben.

Rosalie geht Einkaufen (Rosalie goes shopping)

Als Mutter von sieben Kindern führt Marianne Sägebrecht den knapp budgetierten Haushalt, Ray sitzt in seinem Doppeldecker-Flugzeug und besprüht Felder. Weil es dem Familienbetrieb jedoch nicht besonders gut geht, beginnt Rosalie plötzlich, ungeahnte Fähigkeiten mit Hilfe eines nagelneuen Computers zu entwickeln. Kurz gesagt: Rosalie geht einkaufen.

Die Kinder des Monsieur Mathieu

Rührender Familienfilm, in dem ein Lehrer an einem Internat für schwer Erziehbare mit Musik das Vertrauen seiner Schüler gewinnt. Frankreich im Jahre 1949.

Das Hausboot

Diese Komödie machte Sophia Loren quasi über Nacht zum Star. Und das nicht ohne Grund! Ihr Zusammenspiel mit Cary Grant ist nur als virtuoso zu bezeichnen und die Loren ist in jeder Aufnahme eine wahre Augenweide.

| Ausstellung „Bauen und Freizeit“ in der Kulturstätte Morsbach

Die Gemeinde Morsbach wird gemeinsam mit der Impulsbörse Aktiv-50-Plus der Volksbank Oberberg eG am 22. März 2015 die erste Ausstellung mit speziellen Themen rund um das Älterwerden ausrichten. Es ist geplant, diese Veranstaltungen regelmäßig anzubieten mit immer wieder anderen Themen, so dass auch unterschiedliche Interessengruppen angesprochen werden. Die erste Veranstaltung soll unter dem Motto „Bauen und Freizeit“ stehen.

Die Gemeinde Morsbach und die Impulsbörse Aktiv-50-Plus lädt alle interessierten Aussteller, Geschäfte, Firmen, Verbände, Sport- und Freizeitgruppen, die sich **eng mit diesem Thema** beschäftigen, ein, sich dort zu präsentieren, so dass die MorsbacherInnen die Möglichkeit haben, sich umfassend zu informieren. Hierzu kann gehören, wie das eigene Haus barrierefrei gestaltet wird, wo man evtl. Zuschüsse bekommt oder die Finanzierung erhält. Der Sicherheit im Haus soll hier auch Achtung

geschenkt werden. Zu dieser Messe soll auch das Thema Freizeit viel Informatives bieten: Wie kann ich fit bleiben im Alter? Wo finde ich Anschluss in meiner Freizeit? Kann ich auch im Alter noch reisen? Wie kann ich meinen Tag leichter gestalten?

Alle interessierten Aussteller haben die Möglichkeit, sich hier zu präsentieren, sofern die Präsentation zum Ausstellungsthema gehört. Sollte nun das Interesse geweckt worden sein, oder auch noch Klärungsbedarf bestehen, so steht Ihnen Frau Görres im Rathaus unter Telefon 02294/699-351 oder unter Email sylke.gorres@gemeinde-morsbach.de gerne zur Verfügung. Anmeldungen für diese Messe werden bis **14.11.2014** entgegengenommen.

| Kanutour auf der Lahn

Ende August veranstaltete der Streetworker aus Waldbröl, Morsbach und Reichshof Jörn Hägele sowie das Jugendzentrum Nümbrecht ein Wochenende mit Jugendlichen an der Lahn. Nach der Anreise am Freitagabend bauten die Jugendlichen auf dem Campingplatz Runkel die Gruppenzelte auf und genossen die Abendstunden am Lagerfeuer. Der Samstag war dann der Kanutour gewidmet. Gemeinsam fuhren die Jugendlichen mit ihren Betreuern die Strecke von Aumenau nach Runkel flussabwärts. Unterwegs konnte man die Aussicht, die Natur und die Schleusen, welche selbst geöffnet und geschlossen werden mussten, genießen. Der Abschluss des erlebnisreichen und gelungenen Wochenendes war das Zubereiten einer selbst gebackenen Outdoor-Pizza am Sonntagmittag.



| Beim Kanu-Wochenende an der Lahn: Frühstück in freier Natur.
Foto: Privat

| Spendenaufruf für die syrischen und irakischen Kriegsflüchtlingsfrauen und ihre Kinder

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung der „IRAK HILFE OBERBERG – Frauen helfen Frauen e.V.“ beschlossen die Anwesenden, ihre gesamten Spendeneinnahmen der Fraueninitiative von Nusaybin für die Hilfe der syrischen und irakischen Flüchtlingsfrauen und ihren Familien zur Verfügung zu stellen. Außerdem formulierten die Vereinsmitglieder den folgenden Appell: „Wir rufen die Morsbacher Bürger und Bürgerinnen auf, diese z.T. schwer traumatisierten Kriegsflüchtlingsfrauen mit Ihrer Spende zu unterstützen.“

»

Sie suchen einen Käufer oder Mieter für Ihre Immobilie?
Wir haben ihn schon!

Bender & Bender
- Immobilien Gruppe -

Kaiserstr. 37
51545 Waldbröl
Tel. 02291 / 90 76 29 0
www.bender-immobilien.de

Einmal Makler beauftragen, 50 Makler arbeiten für Sie!

Seit 1888

Polsterei, Lederwaren u. Geschenke

Neubeziehen von Polstermöbeln,
Eckbänken, Stühlen...
Große Stoffauswahl
Festpreis nach Besichtigung.

Walter Moll

Informieren Sie sich unverbindlich
unter 02294 - 337

**Wegen Aufgabe unseres Einzelhandels
25% auf alle nicht reduzierten Artikel!**

Unser Polsterei wird natürlich weitergeführt!

Inh.: Jutta Moll-Bork 51597 Morsbach Waldbröler Straße 7

www.stangier-frisoere.de

Nachhilfezentrum
Morsbach
auch Förderung bei LRS und bei RS
Zur Burg 7 • Tel.: 02294 909 602 2

Wir gestalten und drucken

- Visitenkarten
- Broschüren
- Briefbögen
- Kataloge
- Plakate
- Banner
- Bücher
- Flyer

c-noxx.MEDIA
Medien- und Verlagshaus

Für Informationen rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.
Hr. Klinkenberg: Telefon 02265/998 778 2, mail@c-noxx.com

Im Reichshof 1 · 51580 Reichshof-Eckenhagen

**KRANKEN-
PFLEGEPRAXIS**
kompetent sozial zuverlässig
Birgit Klein-Schlechtingen
Krankenschwester
Bergstraße 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

**Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Familienpflege
Warmer Mittagstisch
Pflegekurse, Beratung und Schulung
Tel. 02294/1719 Fax 7805**

Schon seit Monaten werden der Nordirak und der kurdische Teil Syriens von der islamistischen Terrororganisation IS bedroht, Menschen werden vertrieben und getötet. Vor allem Frauen sind Opfer dieser furchtbaren Gewalttaten. Im Nordirak berichteten viele Augenzeugen von der zigfachen Vergewaltigung und Ermordung vor allem junger Frauen. Kurdinnen, Christinnen und Jezidische Frauen werden auf bestialische Weise massakriert.

Allein im September 2014 mussten bereits 21 Dörfer evakuiert werden, Tausende von Menschen fliehen in die grenznahe Türkei und stellen diese Städte und Gemeinden vor fast unlösbare Probleme.

So schildert Ayse Gökkan, die Bürgermeisterin von Nusaybin, dass ihre Stadt unzählige Flüchtlinge, vor allem alte Menschen, Frauen und Kinder, aufnimmt. Sie bedankt sich herzlich im Namen der Flüchtlinge für die Hilfe, die die IRAK HILFE OBERBERG vor allem in den letzten zwei Jahren geleistet hat. Für die Frauen in der Region ist dies ein Zeichen, dass auch Frauen aus Deutschland an sie denken und sie in dieser schweren Zeit unterstützen. Ayse Gökkan berichtet weiter, dass von der türkischen Regierung keine Hilfe zu erwarten sei. Sie befürchtet weiteres Elend unter den Kriegsflüchtlings, vor allem für die Frauen und Kinder.



Die IRAK HILFE OBERBERG schließt sich dem Aufruf der kurdischen und jezidischen Organisationen an und ruft mit ihnen die internationale Öffentlichkeit auf, ihr Schweigen gegen die brutalen Angriffe der IS zu brechen und dafür zu sorgen, dass auch die Türkei die offensichtliche Unterstützung der Organisation Islamischer Staat (IS) unterbindet. Die Frauen der „IRAK HILFE OBERBERG - Frauen helfen Frauen e.V.“, bitten, durch Spenden den Kriegsflüchtlings zu helfen. Sie versichern, dass Ihre Spende zu 100% den Frauen und Kindern sowie alten Menschen zu Gute kommt. Eine Spendenbescheinigung wird auf Wunsch direkt oder am Ende des Jahres 2014 automatisch ausgestellt.

Spendenkonto: Volksbank Oberberg eG, IBAN: DE89 3846 2135 1513 6690 18, **Kontakt:** Angelika Vogel, Tel. 02294/9122 (AB) oder Mail: irakhilfeoberberg@t-online.de Foto: A. Vogel

Reif für die Insel – Ein Rückblick

Die kleinste Sommerfreizeit der letzten 10 Jahre war zugleich auch die intensivste. Sieben Mitarbeiter inkl. Küche lernen 18 TeilnehmerInnen eben schnell und gut kennen. Mit dieser kleinen Gruppe waren wir zwei Wochen auf der dänischen Insel Drejø. „Reif für die Insel“ war das Freizeitmotto, wobei „die Insel“ bei den thematischen Einheiten jeweils durch andere Schlagwörter ersetzt wurde. So haben wir uns mit der eigenen Meinung, Liebe, Konflikten, Verantwortung, dem Leben nach dem Leben und unserer Zukunft auseinander gesetzt. Aufhänger war für uns dabei die (von uns vorher verfilmte) biblische Geschichte von Ester. Zwei Wochen lang haben wir von der Welt um uns herum so gut wie nichts mitbekommen, dafür voneinander umso mehr. Die Offenheit der Mitarbeiter in Bezug auf ihr Privatleben und den eigenen Glauben sowie die eigenen Grenzen hat unsere 13- bis 17-jährigen Freizeiteilnehmer erreicht und an manchen Stel-

len auch weiter gebracht. Viele konnten etwas für sich mit nach Hause nehmen. Für fast alle ist der Unterschied zwischen Leben bzw. Glauben auf der Freizeit und dem Leben zu Hause aber auch gewaltig.



Zwischen Ernsthaftigkeit und Blödsinn gibt es auf der Freizeit eigentlich alles. Der Austausch über eigene Erfahrungen mit dem Thema Tod oder z.B. über Ängste gehört genauso dazu wie ein Sauerei-Tag mit Kaltwachsstreifen, Algenwerfen sowie Marmelade und Olivenöl im Haar. Beim Theaterabend, Märchentag, Karaoke, Fußball und Erlebnisparscours waren unsere Jugendlichen genauso dabei wie in Diskussionen und Kleingruppen zu Themen aus allen Bereichen. Wir freuen uns schon jetzt auf den Sommer 2015, in dem wir nach zwei Jahren nördlicher Ausrichtung wieder in Richtung Süden unterwegs sein werden. Foto: Privat

Kinder- und Jugendfreizeiten 2015

Nach zwei Kinderfreizeiten in der Eifel haben alle wieder Sehnsucht und zwar nach dem Wolfsberg, auf dem wir schon viele Freizeiten verbracht haben. Vom 28. März – 2. April 2015 sind wir am Niederrhein. Bei Anmeldung bis Ende Januar kostet die Freizeit 140 Euro, ab Februar 160 Euro. Mit Jugendlichen fahren wir vom 16. Juli bis 7. August 2015 nach Rosolina Mare/Italien in ein ZEBU-Camp direkt an der Adria. Auch hier gibt es einen Frühbucherrabatt: Bis Ende November kostet die Freizeit 405 Euro, danach 445 Euro. Die Ausschreibungen für beide Freizeiten sowie weitere Infos gibt es auf www.ekhm.de und bei Gemeindeferent Jan Weber, Tel. 02294/7069899.

Forschen jetzt auch im Freien



Die AWO Luise Albertz Kita hat kürzlich eine neue Wasserexperimentieranlage und einen neuen Matschtisch in Betrieb genommen (siehe Foto). Dank einer großzügigen Spende des Ortsvereins der AWO Morsbach konnten sich die Kinder und Erzieherinnen der Kita diesen großen Wunsch erfüllen. Schon lange schwelte der Wunsch, auch im Außengelände mehr Möglichkeiten zum Forschen und Experimentieren anzubieten. Im Kindergarten ist vor drei Jahren im Zuge der Zertifizierung zum „Haus der kleinen Forscher“ ein Labor eingerichtet worden, in dem die Kinder mit den Erzieherinnen kleinen Phänomenen auf den Grund gehen und sich somit die Welt der Naturwissenschaften nach ihren Möglichkeiten erschließen können. Nun kann auch im Freien, Dank der neuen Anlage, geforscht und experimentiert werden. Foto: Privat

Hufeneisenkönig erneut gekürt



Der fünfte Hufeneisenkönig ist auch der sechste. Also darf er auch 2015 seine Sangesbrüder vom 2. Tenor des MGv. „Eintracht“ Morsbach wieder zum Wettbewerb einladen. Es ist einer der Jungsänger, Felix Stricker. Der erste Sieger auf den Moselhöhen war Günter Hess.

Warum es einen Hufeneisenkönig im 2. Tenor gibt? Anlässlich eines Stimmenausfluges 2009 an die Mosel wurde auf Anregung des Planwagenbesitzers ein Hufeisenwerfen veranstaltet. Ein Metallstab und ein Hufeisen sind die Werkzeuge. Wer die meisten Hufeisen um den Metallstab wirft hat gewonnen. Felix Stricker stellte in diesem Jahr beim Hufeisen-Wettbewerb einen einsamen Rekord auf. Nun gilt es ihn 2015 zu brechen. Foto: Privat

Langjähriges Engagement in Morsbach

Der Leiter der Raiffeisenbank Morsbach, Niederlassung der Volksbank Oberberg eG, Achim Langhein, feierte am 15. Oktober 2014 sein 40-jähriges Betriebsjubiläum. Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Deutschen Bank in Gummersbach begann der 1955 in Reichshof-Löffelsterz Geborene seine genossenschaftliche Laufbahn 1974 in der Geschäftsstelle Wildbergerhütte der damaligen Volksbank Oberberg.

Nach einer Fortbildung zum Bankfachwirt an der Westfalen-Akademie Dortmund wechselte Achim Langhein 1978 als Mitarbeiter im Schalterbereich zur Raiffeisenbank Morsbach, wo er bis heute tätig ist. Bereits vier Jahre später übernahm er die Schalterleitung. 1987 schloss Langhein seine innerbetriebliche Fort- und Weiterbildung nach Bankbetrieblichem Hauptseminar und Ausbildereignungsprüfung mit der Erlangung des Titels „Diplomierter Bankbetriebswirt der Akademie Deutscher Genossenschaften“ ab.



| Achim Langhein feierte am 15. Oktober sein 40-jähriges Betriebsjubiläum bei der Raiffeisenbank Morsbach. Foto: Privat

1988 fusionierten die Raiffeisenbanken in Morsbach und Waldbröl zur Raiffeisenbank Oberberg-Süd eG. Ein Jahr später wurde Langhein die Geschäftsstellenleitung in Morsbach übertragen, 1990 erhielt er Prokura. Die Niederlassung Morsbach, bestehend aus den Geschäftsstellen in Morsbach und Lichtenberg leitet er seit 1995.

Über die vielen Jahre hindurch wurde Langhein durch seine Kompetenz und Kundenbeliebtheit zu einer Institution in Morsbach.





Ihr neuer Ford Service Partner in Morsbach
Auto-Schuh Inh. Sven Schuh e.K.



Bahnhofstr. 31
51597 Morsbach

Tel.: 02294-9939116
Fax.: 02294-9939118
sven.schuh@auto-schuh.fsoc.de
www.auto-schuh.com

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 8.00 bis 18.00 Uhr
Sa: 8.00 bis 12.00 Uhr

DÖHL

Garten- & Forstgeräte
Motorgeräte - Fachgeschäft mit Werkstatt



Wir reparieren
Garten- und Forstgeräte
aller Fabrikate

Bitze 2 * 51597 Morsbach - Bitze
Telefon 0 22 94 99 38 09 0 * Fax 0 22 94 99 38 09 2
Email: maikdoehl@t-online.de





MICHAEL DEIPENBROCK

Tel. 0 22 94 / 99 12 17

freundlich • preiswert • zuverlässig

Warnsbachtal 7 • 51597 Morsbach

Unsere Leistungen:

- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Cluhtouren
- Bahnhofstransfer
- Flughafentransfer
- Eil- und Kleintransporte
- Kurier- und Botenfahrten



Schädlings aller Art (Wespen, Ameisen, Flöhe, Motten etc.)
• Wühlmausbekämpfung
• Mardervergrämung
• Holz- und Bautenschutz

Weitere Infos unter:
Infos: 02294 - 90282 · 0175 - 8307499 · www.schaedlingsschreck.de





Pferde als Freunde
www.naturkulturhaus.de
02294 - 9000140



Ponys liebevoll pflegen • achtsam führen • angstfrei reiten

Hierzu beigetragen hat auch sein ehrenamtliches Engagement im Sportverein 02/29 Morsbach e.V. Anlässlich seines 40-jährigen Jubiläums wurde Langhein mit der Raiffeisen-/Schulze-Delitzsch-Medaille in Gold ausgezeichnet. Der Jubilar ist verheiratet, hat zwei erwachsene Söhne und lebt mit seiner Familie in Reichshof-Denklingen.

| Rentner können Wohngeld beantragen auch als Heimbewohner

Auch Rentner haben nach dem Gesetz ein Recht auf Wohngeld. Wer über zuwenig Rente verfügt, kann Wohngeld beziehen. Da die Mieten schneller steigen als die Rente, haben immer mehr Rentner einen Anspruch auf Wohngeld.

Das Wohngeld wird als Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zur Belastung im Eigenheim (Lastenzuschuss) für den selbst genutzten Wohnraum geleistet. Das Wohngeld wird für einen bestimmten Zeitraum bewilligt, kann aber immer wieder neu beantragt werden (unbegrenzt). Rechtmäßig erhaltenes Wohngeld muss nicht zurückgezahlt werden, auch nicht von Angehörigen.

Höhe des Wohngelds

Die Höhe des Wohngelds hängt von der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder (§ 5 WoGG), dem Gesamteinkommen (§ 13 WoGG) und der zu berücksichtigenden Miete oder Belastung (§ 9 WoGG) ab.

Die zwei wichtigsten Voraussetzungen fürs Wohngeld:

- Sie müssen als Wohngeldbezieher die Miete und die Belastungen für den Wohnraum selbst tragen, **auch als Heimbewohner**.
- Sie verfügen über ein geringes Einkommen. Bei der Bedürftigkeit eines Rentners ist auf bestimmte Kriterien abzustellen. Der Gesetzgeber bestimmt daher verschiedene Grenzwerte. Diese nehmen ihren Bezug nicht auf das tatsächliche Einkommen, sondern berücksichtigen den Abzug aller abzugsbaren Kosten und Pauschalbeträge bei der Wohngeld-Berechnung. Für einen alleinstehenden Rentner liegt die Höchstgrenze bei einem absoluten Monatseinkommen von etwa 820 Euro.

Wohngeld kann nur auf Antrag gezahlt werden.

Scheuen Sie sich nicht, einen Antrag auf Miet- oder Lastenzuschuss zu stellen, denn es ist finanzielle Hilfe vom Bund an Sie, damit Sie Ihre Miete zahlen können und Ihnen Ihr Wohnraum erhalten bleibt! Der Deutschen Mieterbund sagt: „Im Zweifel lieber früher als später einen Antrag stellen“. **Wohngeld wird erst ab dem Monat der Antragstellung gezahlt.**

Die Wohngeldstelle befindet sich im Erdgeschoß des Rathauses. Mitarbeiterinnen: Margit Lünenschloß, Buchstabe A-S (Zimmer EG. 05), Tel. 02294/699355; Gundula Hoffmann-Braun, Buchstabe T-Z (Zimmer EG. 08), Tel. 02294/699356

| Mit dem E-Bike zum Außentermin

Zwei neue E-Bikes gehören ab sofort zum Fuhrpark der Kreisverwaltung des Oberbergischen Kreises. Überreicht hat die beiden Elektro-Fahrräder kürzlich AggerEnergie-Geschäftsführer Frank Röttger an Landrat Hagen Jobi und Kreisdirektor Jochen Hagt, die sich gleich auf den Sattel setzten, um die neuen Gefährte auszuprobieren. „Das ist eine tolle Idee und wir freuen uns sehr über dieses Geschenk der AggerEnergie. Ich habe mich selbst davon überzeugt, dass man mit dem E-Bike sogar steile Anstiege sehr gut bewältigen kann“, sagt Hagen Jobi. Jochen Hagt fügt hinzu: „Statt des Dienstwagens können unsere Mitarbeiter sich ab sofort auch die Fahrräder leihen, um zu einem Außentermin zu gelangen.“ Das habe viele Vorteile: Bewegung, frische Luft, keine Parkplatz-Schwierigkeiten und es handle sich nicht zuletzt um eine umweltfreundliche Anreise.

Neben dem Kreis erhalten auch die hiesigen Kommunen von der AggerEnergie je zwei E-Bikes gesponsert. „E-Mobilität bietet viele Chancen die Lebensqualität in der Region zu erhöhen und den Tourismus zu fördern“, begründet Frank Röttger das Engagement des Gemeinschaftsstadtwerkes.

| Förderung von Denkmälern sowie Maßnahmen zur Errichtung, Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden

Seit diesem Jahr werden bauliche Maßnahmen zur Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden, die zur Erhaltung, Nutzung und Verbesserung des Gebäudes und des privaten Wohnumfeldes geeignet sind, gefördert. Begünstigt sind auch Denkmäler. Darüber hinaus werden auch die Errichtung sowie der Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum durch das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der NRW.BANK gefördert. Nähere Informationen erhalten Sie über die nachfolgenden Links (auch unter www.morsbach.de):

1. Denkmalförderung =

<http://www.nrwbank.de/foerderlotse-dokumente/Binary-wohnraumfoerderung-flyer-denkmaeler.pdf?contentType=application/pdf&pfad=/3/9/7139/>

2. Förderung selbstgenutzter Wohnraum =

<http://www.nrwbank.de/foerderlotse-dokumente/Binary-wohnraumfoerderung-flyer-eigentumsmassnahmen-2014.pdf?contentType=application/pdf&pfad=/1/9/6719/>

3. Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz =

<http://www.nrwbank.de/foerderlotse-dokumente/Binary-wohnraumfoerderung-flyer-energieeffizienz.pdf?contentType=application/pdf&pfad=/2/2/6722/>

4. Bauliche Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren =

<http://www.nrwbank.de/foerderlotse-dokumente/Binary-wohnraumfoerderung-flyer-reduzierung-von-barrieren.pdf?contentType=application/pdf&pfad=/2/1/6721/>

Alle Informationen zum Thema Wohnraumförderung unter:

[http://www.nrwbank.de/de/foerderlotse/produktsuche/index.html#/seitenNummer=2&seitenAnzahl=2&suchbegriff=&order=ASC&orderfld=rnk&suchbegriff=&filter\[brt\]=110&filter\[brh\]=261&zurueck=true](http://www.nrwbank.de/de/foerderlotse/produktsuche/index.html#/seitenNummer=2&seitenAnzahl=2&suchbegriff=&order=ASC&orderfld=rnk&suchbegriff=&filter[brt]=110&filter[brh]=261&zurueck=true)

| Unterstützungsprogramm für bürgerschaftliches Engagement

Mehr als fünf Millionen Menschen in Nordrhein-Westfalen engagieren sich ehrenamtlich für die Gesellschaft. Zu einem großen Teil im Umweltbereich setzen sich BürgerInnen freiwillig und unentgeltlich für das Gemeinwesen ein und verwirklichen so die Vision einer aktiven Bürgergesellschaft. Dieses Engagement wird das NRW-Umweltministerium mit dem neuen Programm „Qualifizierung des bürgerschaftlichen Engagements“ ab sofort gezielt unterstützen.

„Ehrenamtliches Engagement ist eine der tragenden Säulen unserer Gesellschaft. Immer wieder werden gute Ideen für den Umwelt- und Naturschutz oder die Entwicklung im ländlichen Raum von engagierten BürgerInnen an mich heran getragen. Häufig fehlt allerdings das Know-how, um die Ideen auch zu realisieren. Diese Lücke soll nun durch unser neues Programm geschlossen werden“, sagte Umweltminister Johannes Remmel.

Interessierte Menschen sollen beraten und informiert werden, wie aus ihren Ideen tragfähige Projekte entstehen können. Zielgruppen sind ehrenamtlich tätige Einzelpersonen und Organisationen, die eine gute Idee oder ein bestimmtes Anliegen haben, aber nicht wissen, wie sie es umsetzen können. Wer sich

freiwillig engagiert, benötigt neben der eingebrachten Zeit und Kompetenz vor allem rechtliche, organisatorische und finanzielle Beratung. Bis Mitte Juli können interessierte BürgerInnen sowie Organisationen nun ihre Ideen in Form einer Projektskizze einreichen, die sich auf eines oder mehrere dieser Handlungsfelder beziehen sollen: a) Entwicklung ländlicher Räume, b) Naturschutz, c) Gewässerentwicklung und d) Klimaschutz.

Voraussetzung zur Teilnahme: Die Projektidee soll in NRW umgesetzt werden, auf dem Weg dorthin gibt es aber noch Hindernisse. Die Vorschläge werden anhand ihres ökologischen und gesellschaftlichen Nutzens bewertet.

Den InitiatorenInnen der besten Vorschläge für bürgerschaftliches Engagement werden kostenlos professionelle Berater zur Seite gestellt, um mögliche formale oder juristische Hindernisse zu überwinden, Finanzierungsmöglichkeiten zu erkennen und letztlich die Projektidee auf ein solides Fundament stellen zu können.

Das Spektrum der Beratung richtet sich an den Bedürfnissen der InitiatorenInnen aus. So sind Unterstützungsmaßnahmen für die Gründung eines Vereins ebenso denkbar wie die Vorbereitung und Mithilfe bei der Beantragung von Fördergeldern in bestehenden Förderprogrammen. Die Teilnahmebedingungen und weitere Informationen finden Sie auf http://www.umwelt.nrw.de/ministerium/buergerschaftliches_engagement/index.php

■ Zertifizierte Gästeführer auf Metabolon

Seit September 2012 gibt es die ersten zertifizierten Gästeführer für das Bergische Land. Sie verstehen sich als Botschafter für die gesamte Region und bringen Gästen aus Nah und Fern die Schönheiten und das Besondere direkt vor der eigenen Haustüre näher. Der Name „Wir Bergischen“ ist dabei Programm. Alle neun Heimatexperten stammen aus dem Rheinisch-Bergischen und dem Oberbergischen Kreis.

Anfang 2014 wurde auch Metabolon als Ziel in das Programm der Heimatexperten aufgenommen. Bei den informativen Führungen über den Deponie-Standort in Lindlar, der im Zuge der Folgenutzung in ein Kompetenzzentrum für Ressourcenmanagement umgewandelt wurde, erfahren Gruppen viel Wissenswertes und Erstaunliches über die Geschichte und die Zukunft des Projekts Metabolon und der Deponie. Die eindrucksvollen technischen Anlagen und die lebendige Forschung sowie der Außerschulische Lernort haben für Jeden etwas zu bieten. Auf dem Weg auf den Deponiekegel überwinden die Gäste der „Wir Bergischen“ 360 Stufen. Ein informativer Anstieg, der sich lohnt. Auf der Aussichtsplattform angelangt, haben die Besucher einen der wenigen 360° Blicke über das gesamte Bergische Land. Ein Ort, an dem besonders die heimatkundlichen bergischen Gästeführer aus dem Füllhorn ihres Wissens über die eigene Heimat schöpfen können. Hinunter geht es dann auf der längsten Doppelrutsche Deutschlands auf der man 110 m gegeneinander Wettutschen kann. Wer dies nicht möchte, geht einfach und gemütlich zu Fuß. Das Metabolon-Team freut sich sehr, dass die „Wir Bergischen“ nun auch ihre Führungen am Standort in Lindlar anbieten. Die Führungen sind buchbar unter www.metabolon.de. Hier sind auch alle weiteren Informationen über Angebote am Standort abrufbar. Interessante Informationen über die „Wir Bergischen“ sowie das gesamte Angebot der Gästeführer findet sich unter www.wirbergischen.de.




SPASS AM SPORT



Training:
Di. und Fr.
Kinder:
17:00 – 18.30 Uhr
Jug./Erwachsene:
18:40 – 20:30 Uhr

Halle A in Morsbach

www.tkd-morsbach.de

FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN.

Wir besticken fast alle Textilien!

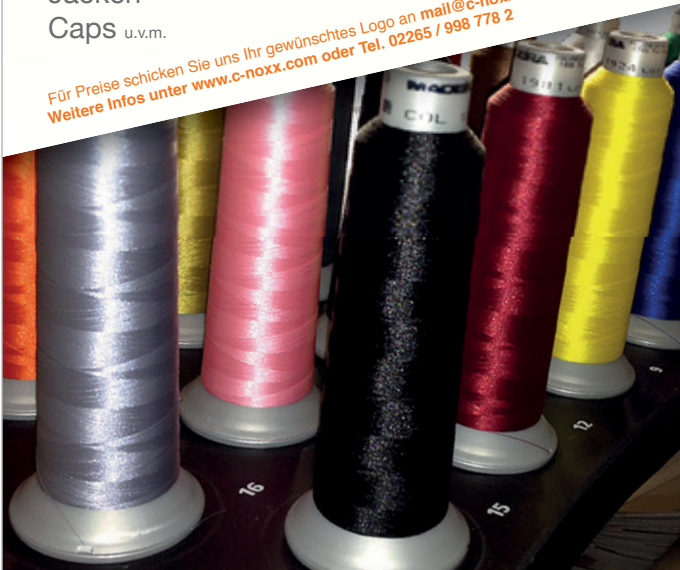
Sweat-Shirts
Polo-Shirts
Hemden
Jacken
Caps u.v.m.

C-NOXX.MEDIA
Medien- und Verlagshaus



www.c-noxx.com

Für Preise schicken Sie uns Ihr gewünschtes Logo an mail@c-noxx.com.
Weitere Infos unter www.c-noxx.com oder Tel. 02265 / 998 778 2



Feuerwehren in NRW wollen junge Menschen begeistern

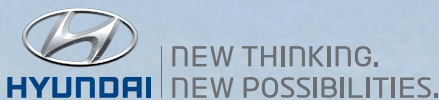
Innenminister Ralf Jäger möchte bei jungen Menschen Begeisterung für die Freiwillige Feuerwehr wecken. Mit dem Projekt zur „Förderung des Ehrenamtes in den Feuerwehren“ sollen neue Zielgruppen angesprochen werden. „Eine Feuerwehr muss nicht nur von innen heraus gut aufgestellt sein. Sie soll sich auch nach außen frisch und modern präsentieren“, erklärte der Innenminister kürzlich bei der Jahrestagung des Projekts. Ein Schwerpunkt ist dabei die Verzahnung von Schule und Feuerwehr. Als Beispiel führte der Innenminister die „Löschzwerge“ aus Kierspe an. Dabei handelt es sich um Kinder bis zwölf Jahren, die bereits frühzeitig mit dem Feuerwehrberuf vertraut gemacht werden, um sie langfristig an die Freiwillige Feuerwehr zu binden.

Das Feuerwehrprojekt setzt sich damit auseinander wie sich auch die Feuerwehren interkulturell öffnen können. Es sollen außerdem alle Generationen aktiv einbezogen werden und auch Menschen mit Behinderungen für die Feuerwehr gewonnen werden. Außerdem wird die Organisation der Freiwilligen Feuerwehr unter die Lupe genommen. Es ist das Ziel, das Ehrenamt durch bessere Organisation attraktiver zu machen. Erreicht wird dies durch Projekte in den Bereichen Ausbildung, Planung sowie Technik und Taktik.

„Wir wollen das Ehrenamt in unseren Feuerwehren langfristig fördern und neue Mitglieder gewinnen. Damit gestalten wir die Zukunft unserer Feuerwehr, damit sie dauerhaft leistungsfähig bleibt“, sagte Jäger. Der Innenminister hatte vergangenes Jahr gemeinsam mit dem Verband der Feuerwehren in NRW e.V. die Projektgruppe zur „Förderung des Ehrenamtes in den Feuerwehren“ eingesetzt. Darin arbeiten Experten der Freiwilligen Feuerwehren, Berufs- und Jugendfeuerwehren mit Vertretern der Kommunalen Spitzenverbände, verschiedener Arbeitsgemeinschaften und Feuerwehrverbände und Wissenschaftler der Universitäten Witten/Herdecke bzw. Eichstätt/Ingolstadt, Siegen und Wuppertal zusammen.

Sprechstunden des Kreisjugendamtes

Das Kreisjugendamt des Oberbergischen Kreises bietet Sprechstunden für Eltern und andere Ratsuchende im Rathaus Morsbach (Raum OG 08) an. Montags, mittwochs und freitags sind die Sprechstunden jeweils nach Vereinbarung. Jeden Donnerstag ist von 14.00 bis 17.00 Uhr Offene Sprechstunde. Ansprechpartner sind Frau Busch, Tel. 02261/88-5123, Herr Dabronz, Tel. 02261/88-5128 und Frau Klein 02261/88-5203. In dringenden Fällen ist der Fallaufnahmedienst unter der Telefonnummer 02261/88 5198 zu erreichen. Bei Meldungen von Kindeswohlge-



Anpfiff im Autohaus Ortmann –

Mit unschlagbaren E



„Twingo – Klasse“

Hyundai i10 FIFA World Cup™ Edition

1.0/49 KW (67 PS) ☒ Benzin ☒ 5-T ☒ Klima ☒ ZV
☒ el. FH ☒ ESP ☒ CD-Radio mit USB/AUX ☒ BT m.
 Freisprechanlage ☒ LED-Tagfahrlicht ☒ Tempomat
☒ Bordcomputer ☒ beheizb. Außenspiegel, u.v.m.

unverbindliche
Preisempfehlung¹⁾: ~~12.970,- €~~

Sie sparen: **2.020,- €**

Unser
Aktionspreis²⁾: **10.950,- €**



„Corsa – Klasse“

Hyundai i20 FIFA World Cup™ Edition

1.2/64 KW (87 PS) ☒ Benzin ☒ 5-T ☒ Klima ☒ ZV
☒ el. FH ☒ CD-Radio mit MP3/USB/AUX-in
☒ Bordcomputer ☒ get. Rücksitzbank ☒ ESP
☒ Front-/ Seiten-/ Kopfairbags, u.v.m.

unverbindliche
Preisempfehlung¹⁾: ~~13.860,- €~~

Sie sparen: **2.670,- €**

Unser
Aktionspreis²⁾: **11.190,- €**



Hyundai i30 FIFA World Cup™ Edition

1.4/73 KW (99 PS) ☒ Benzin ☒ 5-T ☒ Klima ☒ ZV
☒ el. FH ☒ CD-Radio mit MP3/USB/AUX-in
☒ Bordcomputer ☒ Parkp.
☒ fahrlicht ☒ Nebelscheinwe

unverbindliche
Preisempfehlung¹⁾: ~~15.860,- €~~

Sie sparen: **3.000,- €**

Unser
Aktionspreis²⁾: **12.860,- €**

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 8,6 – 6,1; außerorts 6,0 – 4,2; kombiniert 6,8 – 4,9; CO2-Emission kombiniert 149 – 119 g/km

1.) Preise der Hyundai Motor Deutschland GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell. 2.) Bei den angebotenen Fahrzeugen mit Aktionspreis handelt es sich um Sonderpreise.

*5 Jahre Fahrzeug-Garantie ohne Kilometerbegrenzung und 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß deren jeweiliger Bedingungen). Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen. Druckfehler und Zwischenverkauf vorbehalten. Außerhalb der Geltungsbereiche der Hyundai Motor Deutschland GmbH.

Autohaus Ortmann GmbH | Walzwerkstraße 5 · 57534

fährdung und in Krisen ist außerhalb der Geschäftszeiten des Kreisjugendamtes der Bereitschaftsdienst über die Kreisleitstelle, Rufnummer 02261/65028, erreichbar.

Das stand vor 10 Jahren im Flurschütz:

- Pro und Contra Windkraft bei Wendershagen
- Lauftreff Lichtenberg beim Berlin-Marathon
- Heimatverein übernahm Patenschaft über Kriegerdenkmal und Spielplatz im Kurpark
- Konzert des Frauenquartettvereins Katzenbach
- Neuer Kletterturm neben der Franziskusschule
- Musikschule Morsbach gründet Stiftung
- 25 Jahre Schäferhundeverein Morsbach

Wenn Sie mal etwas nachlesen wollen: Alle Flurschützausgaben seit dem 07.06.2003 finden Sie unter www.morsbach.de!

Werben im Flurschütz

Hr. Klinkenberg: Telefon 02265.998 778-2 • flurschuetz@c-noxx.com

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.100 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6, Email: flurschuetz@c-noxx.com

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „gescho-ben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist. Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos und Grafiken bitte separat beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 12 Tage (= bis 27.10.2014) vor dem Erscheinungstermin an die Gemeinde Morsbach, Stichwort „Flurschütz“

Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am **08.11.2014**. Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.



Große HYUNDAI-Neueröffnung!

Eröffnungsangeboten!



„Golf-Klasse“

Hyundai i40 Kombi FIFA World Cup™ Edition
☒ 5-T ☒ Klima ☒ SH
☒ MP3/USB/AUX-In
☒ Pilot hinten ☒ LED-Tag-
☒ verfer ☒ ESP, u.v.m.

~~18.090,- €~~

~~2.740,- €~~

15.350,- €



„Insignia-Klasse“

Hyundai i40 Kombi FIFA World Cup™ Edition
☒ 1.7 CDRI /100 KW (136 PS) ☒ Diesel ☒ 5-T ☒ Klima
☒ Tempomat ☒ Alarmanlage ☒ LED-Tagfahrlicht
☒ Bordcomputer ☒ CD-Radio mit MP3/USB/Aux-In
☒ el. Parkbremse ☒ ISOFIX, u.v.m.

unverbindliche
Preisempfehlung¹⁾:

~~27.160,- €~~

Sie sparen:

~~7.870,- €~~

Unser
Aktionspreis²⁾:

19.290,- €



„SUV-Klasse“

Hyundai ix35 FIFA World Cup™ Edition
☒ 1.6/99 KW (135 PS) ☒ Benzin ☒ 5-T ☒ el. Fenster-
☒ heber ☒ Klima ☒ Bordcomputer ☒ Alarmanlage,
☒ Leichtmetallfelgen ☒ CD-Radio mit MP3/USB/
☒ Aux-In ☒ LED-Tagfahrlicht, u.v.m.

unverbindliche
Preisempfehlung¹⁾:

~~21.320,- €~~

Sie sparen:

~~3.070,- €~~

Unser
Aktionspreis²⁾:

18.250,- €

rt 158 – 114 g/km (Werte nach EU-Norm Messverfahren). Energieeffizienzklasse B–D.

es sich um Fahrzeuge mit Kurzzulassung ohne Kilometer. Günstige Konditionen bei Finanzierung oder Leasing sind zusätzlich möglich.
 (igen Bedingungen). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und
 b der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, keine Probefahrten und kein Verkauf.



© TYTON GmbH 2014



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt

Tagespflege mit Herz im Betreuten Wohnen mitten in Morsbach



Für Angehörige...

...die Entlastung bei der Pflege und Betreuung brauchen.

Für Menschen...

...die auf Hilfe anderer angewiesen sind.

...die Zuhause leben und sich am Tage oft alleine fühlen.

...die Kontakt, Geselligkeit und das Gespräch suchen.

...die krankheitsbedingt eine Tagesstrukturierung brauchen.

...die durch Aktivierung ihre Fähigkeiten erhalten möchten.

Jeder Mensch mit Pflegestufe bekommt von der Pflegekasse einen zusätzlichen Betrag für Tagespflege! Zusätzlich zum Pflegegeld!!! (z.B. Pflegestufe 2 Sachleistung 1050 €, zusätzlich für Tagespflege 550 € im Monat!)



Weitere Infos unter www.reinery.com • Tel. 02294/9811-0